

Sommer: Freizeit, Erholung und Evangelium



Liebe Schwestern und Brüder, wir befinden uns gerade in der Sommerzeit. Diese Jahreszeit ist besonders durch Freizeit, Urlaub und Erholung geprägt. Wie kann man diese besondere Zeit aus der Perspektive des Evangeliums betrachten? Einige Gedanken dazu möchte ich mit Ihnen teilen.

1. Als Menschen brauchen wir Momente der Ruhe. Wir brauchen „Oasen“, wo wir ausruhen können, um zu uns selbst zu kommen: im Beruf, in Beziehungen, auch im Glauben. Wir müssen einen richtigen Rhythmus von Arbeit und Entspannung, von Einsatz und Ruhe entwickeln. Denn wir sind Menschen. Das menschliche Leben soll nicht als Hochleistungssport gesehen werden, sondern als eine gesunde Balance zwischen Einsatz und Ruhe. Gerade in den Sommerwochen ist es gut, dass viele Menschen eine längere Pause nehmen, um abseits vom Alltagsleben innere Ruhe, körperliche und geistige Erholung zu finden.

2. Dieses ist auch eine Zeit, in der wir als Fremde irgendwo andershin zu unserem Urlaubsziel fahren. Viele fremde Menschen kommen ja auch zu uns. Dabei werden wir alle Gastgeber und Gastfreundschaft Suchende.

Wir wollen auch Eindrücke gewinnen, wie das Leben an anderen Orten der Welt verläuft. Neue Erlebnisse und Kulturen schenken uns neue Perspektiven. Wir können vieles für unser Leben aus der Kultur der Menschen an verschiedenen Orten lernen. Es ist auch eine Möglichkeit, sich zu besinnen und darüber nachzudenken, was das Leben sinnvoll macht.

Diese Charakteristik des Urlaubs finden wir auch im Markusevangelium 6,31. Jesus lädt seine Apostel ein, die ganz erschöpft von ihrer ersten Mission zurückkehren: „Kommt mit an einen einsamen Ort und ruht ein wenig aus“ (Mk 6,31). Für mich persönlich ist diese Stelle im Evangelium besinnungswert. Denn das Evangelium will nicht nur erzählen, was Jesus gelehrt und was er getan hat. Es erzählt auch immer wieder, wie Jesus seinen Jüngern aufgetragen hat, das Leben sinnvoll im alltäglichen Leben umzusetzen. Jesu Jünger sein oder Christ sein heißt somit auch heute: eine gesunde Balance zwischen Einsatz, Ruhe und Erholung zu finden und das Leben sinnvoll zu gestalten. Ich wünsche Ihnen allen eine erholsame, besinnliche und gesegnete Sommerzeit.

P. Thampi Thomas Panangatu.

Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|--------------|
| Gottesdienstordnung | 3–5 |
| Wir gedenken unserer lieben Verstorbenen | 5 |
| Haus- und Krankenkommunion in Fellbach | 5 |
| Rückblicke | 6–29 |
| Amtseinführung Pfarrer Thampi & Gemeindefest | 6–7 |
| Diakonenweihe in Stuttgart | 8–9 |
| Amtseinführung unseres neuen Diakons in Fellbach | 10 |
| Ehrenamtsfest – 12. April | 11 |
| „72 Stunden – Uns schickt der Himmel“ | 12 |
| Pfalaho 2024 | 13 |
| 72 Stunden was Gutes tun | 14 |
| Bittgang nach Hofen | 14 |
| Ökumenisch in den Himmelfahrtstag! | 15 |
| Wallfahrt der ital. Gläubigen nach Zwiefalten | 15 |
| Ökum. Gottesdienst am Pfingstmontag im Grünen | 16 |
| Auf nach PFIWAarts | 16 |
| Mini Fahrradfreizeit | 17 |
| Fronleichnam | 17–20 |
| Frauen auf dem Weg an die Spitze! | 20 |
| Ökumenischer Ausflug nach Maulbronn | 21 |
| Vortreffen Ministrantenwallfahrt | 21 |
| Firmung Oeffingen und Schmidn | 22–23 |
| Morgenmeditation auf dem Besinnungsweg | 24 |
| Ausflug des Kirchenchors nach Karlsruhe | 24 |
| Miniaufnahme und Familiengottesdienst | 25 |
| KGR-Klausur, 21.–22. Juni | 25 |
| 60 Jahre Johanneskirche Oeffingen | 26 |
| Frauenbund 2.0 feiert Agape | 26 |
| Senioren Ausflug St. Johannes Fellbach 2024 | 27 |
| Qualifizierung zur Katechese | 27 |
| Festgottesdienst zum Kirchweihfest | 28 |
| Ehrungen der Chorsängerinnen | 28 |
| Rückblick Gemeindefest | 29 |
| Aktuelles | 30–35 |
| Mit Pfarrer Thampi richtet sich der Blick auch nach Indien | 30 |
| Bericht Missionsausschuss Oeffingen | 31 |
| Hörhilfen in unseren Kirchen | 31 |
| Unbürokratische Hilfe mit dem Energiefonds | 31 |
| 100 Jahre Musikverein Oeffingen | 32–34 |
| Einweihung Bürgerbüro in Oeffingen | 34 |
| Was macht der Baum in der Kirche? | 35 |
| Straßen, Wege, Plätze – Frauen im Fellbacher Stadtbild | 35 |
| Handspendenbox | 35 |
| Ausblick | 35–40 |
| Kirchturmhocketse | 35 |
| Ökum. Gottesdienst an der OGV Scheuer | 35 |
| Familien willkommen! | 36 |
| Wahl zum Kirchengemeinderat und Pastoralrat | 37 |
| Mit Gottes Segen als Paar unterwegs | 37 |
| Treffpunkt Ökumene Schmidn | 38 |
| Kräuter- und Blumenweihe an Maria Himmelfahrt | 38 |
| Ministranten-Sommer-Freizeit | 38 |
| Erntedank in Oeffingen | 39 |
| Erntedank Fellbach | 39 |
| Programm Frauenbund 2.0 | 39 |
| Wir feiern 60 Jahre Kindergarten Maximilian Kolbe | 40 |
| Erntedankgaben in Schmidn | 40 |

Ansprechpartner

Pfarrbüro Fellbach

Pfarrer-Sturm-Straße 4
70734 Fellbach

Telefon: 0711 957906-0

E-Mail: StJohannes.Fellbach@drs.de

Pfarrer Thampi Thomas Panangatu

Telefon: 0711 957906-12

E-Mail: ThomasThampi.Panangatu@drs.de

Pfarrbüro Schmidn

Uhlandstraße 65
70736 Fellbach

Telefon: 0711 951902-0

E-Mail: Dreifaltigkeit.Schmidn@drs.de

Diakon Martin Wunram

Telefon: 0711 951902-22

E-Mail: martin.wunram@katholiken-fellbach.de

Pfarrbüro Oeffingen

Hauptstraße 25
70736 Fellbach

Telefon 0711 517422-0

E-Mail: ChristusKoenig.Oeffingen@drs.de

Pfarrer Amedeus Macha

Telefon: 0711 517422-12 oder -22

E-Mail: Amedeus.Macha@drs.de

Kontakte – in eigener Sache

Wenn Ihnen dieses Gemeindemagazin genauso am Herzen liegt wie uns, freuen wir uns über Ihre Spende. Diese können Sie auf das Konto der Kath. Kirchengemeinde Schmidn überweisen, als Verwendungszweck bitte „Spende Kontakte“ angeben. Der Kontoauszug gilt als Spendenbescheinigung.
Konto: IBAN DE27 6025 0010 0002 0060 19

Redaktion Kontakte

Die Kontakte sind das gemeinsame Mitteilungsblatt der Kath. Kirchengemeinden Fellbach, Schmidn und Oeffingen. Verantwortlich für die Redaktion ist das Katholische Pfarramt in Schmidn, Monika Wanke und Martin Wunram, Layout Astrid Kaiser-Ziehm. Auf Bestellung im jeweiligen Pfarramt werden die Kontakte durch Austräger interessierten Haushalten zugestellt. Als Newsletter können sie online bezogen werden. Die nächste Ausgabe erscheint voraussichtlich am 29. September 2024 online und in der Folgewoche gedruckt. Redaktionsschluss ist der 15. September 2024. Die Laufzeit der Folgeausgabe ist bis zum 30. November 2024. Redaktionsschluss ist der 10. November 2024. Die Folgeausgabe erscheint voraussichtlich am 24. November 2024 online und in der Folgewoche gedruckt.
E-Mail: redaktion-kontakte@katholiken-fellbach.de

Gottesdienstordnung vom 21.07. – 06.10.2024

| | | |
|-----------------------|-----------|--|
| Sonntag 21.07.2024 | 09:00 Uhr | Messfeier, Kirche St. Johannes Fellbach |
| | 10:30 Uhr | Wort-Gottes-Feier, Kirche Christus König Oeffingen |
| | 10:30 Uhr | Messfeier, Dreifaltigkeitskirche Schmiden, anschl. Kaffee, Klatsch und Tratsch auf dem Kirchplatz |
| | 10:30 Uhr | Messfeier, Kirche Maria Regina Fellbach |
| | 15:30 Uhr | Offener Gebetskreis St. Johannes, Kirche St. Johannes Fellbach |
| Di 23.07. | 08:00 Uhr | Ökum. Schulgottesdienst für die Maickerschule, Kirche Maria Regina Fellbach |
| | 08:00 Uhr | Ökum. Schulgottesdienst für die Zeppelinschule, Kirche St. Johannes Fellbach |
| | 19:00 Uhr | Messfeier, Kirche Maria Regina Fellbach, Hl. Messe für Rosa und Georg Graf |
| Mi 24.07. | 07:30 Uhr | Ökum. Schulgottesdienst für Hermann-Hesse Realschule und Gustav-Stresemann-Gymnasium in der Dreifaltigkeitskirche Schmiden |
| | 08:00 Uhr | Ökum. Schulgottesdienst für die Auberlen-Realschule in der Kirche Maria Regina Fellbach |
| | 09:00 Uhr | Messfeier, Kirche St. Johannes Fellbach, Hl. Messe für Johannes Göggerle, Hl. Messe für Familie Foltys und Angehörige |
| | 10:00 Uhr | Ökum. Schulgottesdienst für die Albert-Schweitzer-Schule, Dreifaltigkeitskirche Schmiden |
| Do 25.07. | 19:00 Uhr | Messfeier, Dreifaltigkeitskirche Schmiden |
| Fr 26.07. | 19:00 Uhr | Messfeier, Kirche Christus König Oeffingen, Jahrtagsmesse für Hermann und Thekla Rieg |
| Sa 27.07. | 17:30 Uhr | Beichtgelegenheit, Kirche St. Johannes Fellbach |
| | 18:30 Uhr | Messfeier in italienischer Sprache, Kirche Maria Regina Fellbach |
| | 18:30 Uhr | Vorabendmesse, Kirche St. Johannes Fellbach, Hl. Messe für Fam. Kechel, Walch u. Mogl |
| Sonntag 28.07.2024 | 09:00 Uhr | Messfeier, Kirche Christus König Oeffingen |
| | 10:30 Uhr | Messfeier, mit Taufe von Dante und Noel Formicella, Dreifaltigkeitskirche Schmiden |
| | 12:00 Uhr | Tauffeier mit Taufe von Bennet Bruns, Kirche St. Johannes Fellbach |
| | 17:00 Uhr | Aussendungsgottesdienst Ministranten-Romwallfahrt, Kirche St. Johannes Fellbach |
| Di 30.07. | 19:00 Uhr | Messfeier, Kirche Maria Regina Fellbach |
| Mi 31.07. | 09:00 Uhr | Messfeier, Kirche St. Johannes Fellbach |
| | 19:00 Uhr | Messfeier in italienischer Sprache, Kirche Maria Regina Fellbach |
| Do 01.08. | 19:00 Uhr | Messfeier, Dreifaltigkeitskirche Schmiden |
| Fr 02.08. | 19:00 Uhr | Messfeier, Kirche Christus König Oeffingen |
| Sonntag 04.08.2024 | 09:00 Uhr | Messfeier, Kirche St. Johannes Fellbach |
| | 10:00 Uhr | Jugendgottesdienst beim Zeltlager der Schmidener Jugend in Kleinengstigen |
| | 10:30 Uhr | Wort-Gottes-Feier, Dreifaltigkeitskirche Schmiden |
| | 10:30 Uhr | Messfeier, Kirche Christus König Oeffingen |
| Di 06.08. | 19:00 Uhr | Messfeier, Kirche Maria Regina Fellbach |
| Mi 07.08. | 09:00 Uhr | Messfeier, Kirche St. Johannes Fellbach, Hl. Messe für Johannes Göggerle u. Fam. Foltys u. Angehörige |
| Do 08.08. | 19:00 Uhr | Messfeier, Dreifaltigkeitskirche Schmiden |
| Fr 09.08. | 19:00 Uhr | Messfeier, Kirche Christus König Oeffingen |
| Sa 10.08. | 18:30 Uhr | Vorabendmesse, Kirche Christus König Oeffingen |
| Sonntag 11.08.2024 | 09:00 Uhr | Messfeier, Kirche St. Johannes Fellbach |
| | 10:30 Uhr | Messfeier, Dreifaltigkeitskirche Schmiden |
| Di 13.08. | 19:00 Uhr | Messfeier, Kirche Maria Regina Fellbach |
| Mi 14.08. | 09:00 Uhr | Messfeier (Gebet und Opfer für geistliche Berufe), Kirche St. Johannes Fellbach Hl. Messe für Johannes Göggerle und Familie Foltys und Angehörige |
| Do 15.08. | 19:00 Uhr | Messfeier zum Hochfest Mariä Himmelfahrt, Dreifaltigkeitskirche Schmiden |
| Fr 16.08. | 19:00 Uhr | Messfeier, Kirche Christus König Oeffingen |
| Sonntag 18.08.2024 | 09:00 Uhr | Festmesse zum Hochfest der Aufnahme Mariens in den Himmel mit Segnung von Blumen und Kräutern, Kirche St. Johannes Fellbach |
| | 10:30 Uhr | Festmesse zum Hochfest der Aufnahme Mariens in den Himmel mit Segnung von Blumen und Kräutern, Dreifaltigkeitskirche Schmiden |
| | 10:30 Uhr | Messfeier zum Hochfest der Aufnahme Mariens in den Himmel mit Segnung von Blumen und Kräutern, Kirche Christus König Oeffingen |
| | 15:30 Uhr | Offener Gebetskreis St. Johannes, Kirche St. Johannes Fellbach |
| Di 20.08. | 10:30 Uhr | Messfeier, Seniorenzentrum Schmiden |
| | 19:00 Uhr | Messfeier, Kirche Maria Regina Fellbach, Hl. Messe für Rosa und Georg Graf |

Gottesdienstordnung vom 21.07. – 06.10.2024

| | | |
|-----------------------|-----------|---|
| Mi 21.08. | 09:00 Uhr | Messfeier, Kirche St. Johannes Fellbach, Hl. Messe in besonderem Anliegen u. für Fam. Foltys u. Angehörige |
| | 10:15 Uhr | Messfeier, Haus am Kappelberg Fellbach |
| Do 22.08. | 19:00 Uhr | Messfeier, Feier Eiserne Hochzeit Ehepaar Ellen u. Hubertus Masur, Dreifaltigkeitskirche Schmiden |
| Fr 23.08. | 10:15 Uhr | Messfeier, Philipp-Paulus-Heim Fellbach |
| | 19:00 Uhr | Messfeier, Kirche Christus König Oeffingen |
| Sa 24.08. | 17:30 Uhr | Beichtgelegenheit, Kirche St. Johannes Fellbach |
| | 18:30 Uhr | Vorabendmesse, Kirche St. Johannes Fellbach, Hl. Messe für Familie Hertlein und Angehörige |
| Sonntag 25.08.2024 | 09:00 Uhr | Messfeier, Kirche Christus König Oeffingen |
| | 10:30 Uhr | Messfeier, Dreifaltigkeitskirche Schmiden |
| | 10:30 Uhr | Messfeier zum Kirchenpatrozinium, Kirche Maria Regina Fellbach |
| Di 27.08. | 19:00 Uhr | Messfeier, Kirche Maria Regina Fellbach |
| Mi 28.08. | 09:00 Uhr | Messfeier, Kirche St. Johannes Fellbach, Hl. Messe für Familien Kechel, Fries und Walch, Johannes Göggerle, Familie Foltys und Angehörige |
| Do 29.08. | 19:00 Uhr | Messfeier, Dreifaltigkeitskirche Schmiden |
| Fr 30.08. | 19:00 Uhr | Messfeier, Kirche Christus König Oeffingen |
| Sonntag 01.09.2024 | 09:00 Uhr | Messfeier, Kirche St. Johannes Fellbach |
| | 10:30 Uhr | Wort-Gottes-Feier, Dreifaltigkeitskirche Schmiden |
| | 10:30 Uhr | Messfeier, Kirche Christus König Oeffingen |
| Di 03.09. | 19:00 Uhr | Messfeier, Kirche Maria Regina Fellbach |
| Mi 04.09. | 09:00 Uhr | Messfeier, Kirche St. Johannes Fellbach, Hl. Messe in besonderem Anliegen, Fam. Foltys u. Angehörige |
| Do 05.09. | 19:00 Uhr | Messfeier, Dreifaltigkeitskirche Schmiden |
| Fr 06.09. | 19:00 Uhr | Messfeier, Kirche Christus König Oeffingen |
| Sa 07.09. | 18:30 Uhr | Messfeier in italienischer Sprache, Kirche Maria Regina Fellbach |
| Sonntag 08.09.2024 | 09:00 Uhr | Messfeier, Kirche St. Johannes Fellbach |
| | 10:30 Uhr | Ökumenischer Kirbegottesdienst, Festzelt Lyra Schmiden |
| | 10:30 Uhr | Andacht im Kirchturm, Kirche Christus König Oeffingen, anschließend Kirchturmhocketse |
| Di 10.09. | 19:00 Uhr | Messfeier, Kirche Maria Regina Fellbach, Hl. Messe für Rita Ermer und Ingrid König |
| Mi 11.09. | 09:00 Uhr | Messfeier (Gebet und Opfer für geistliche Berufe), Kirche St. Johannes Fellbach |
| Do 12.09. | 08:30 Uhr | Ökumenischer Gottesdienst zur Einschulung, Kirche Christus König Oeffingen |
| Fr 13.09. | 17:00 Uhr | Ökumenischer Gottesdienst zur Einschulung der Kinder der Albert-Schweizer-Schule, Dreifaltigkeitskirche Schmiden |
| | 19:00 Uhr | Messfeier, Dreifaltigkeitskirche Schmiden |
| | 19:00 Uhr | Messfeier, JTM für Heinrich Rieth, Barbara Schüle und in besonderem Gedenken, Kirche Christus König Oeffingen |
| Sa 14.09. | 16:00 Uhr | Tag der „Ewigen Anbetung“, Kirche St. Johannes Fellbach, 16:00 Uhr Aussetzung, 16:10 Uhr Betstunde, 17:00 Uhr Stille Anbetung |
| | 17:30 Uhr | Ewige Anbetung Feierliche Schlussandacht mit Te Deum und sakramentalem Segen Kirche St. Johannes Fellbach |
| | 18:30 Uhr | Messfeier in italienischer Sprache, Kirche Maria Regina Fellbach |
| Sonntag 15.09.2024 | 09:00 Uhr | Messfeier, Kirche St. Johannes Fellbach |
| | 09:00 Uhr | Taufgottesdienst mit Taufe von Emma Marucci, Kirche Christus König Oeffingen |
| | 10:00 Uhr | Ökumenischer Gottesdienst im Grünen, OGV-Scheune Oeffingen |
| | 10:30 Uhr | Messfeier, mit Taufe von Goncalo da Silva und Sophie Rauhut, Dreifaltigkeitskirche Schmiden |
| | 10:30 Uhr | Messfeier, Kirche Maria Regina Fellbach |
| | 15:30 Uhr | Offener Gebetskreis St. Johannes, Kirche St. Johannes Fellbach |
| Di 17.09. | 10:30 Uhr | Messfeier, Seniorenzentrum Schmiden |
| | 14:30 Uhr | Ökumenische Seniorenandacht, Dietrich Bonhoeffer Haus Schmiden |
| | 19:00 Uhr | Messfeier, Kirche Maria Regina Fellbach |
| Mi 18.09. | 09:00 Uhr | Messfeier, Kirche St. Johannes Fellbach, Hl. Messe für Rosa und Georg Graf, Johannes Göggerle und Familie Foltys und Angehörige |
| | 10:15 Uhr | Messfeier, Haus am Kappelberg Fellbach |
| Do 19.09. | 14:00 Uhr | Messfeier, Dreifaltigkeitskirche Schmiden, im Anschluss Gemeindetreff im MKH |
| Fr 20.09. | 10:15 Uhr | Messfeier, Philipp-Paulus-Heim Fellbach |

Gottesdienstordnung vom 21.07. – 06.10.2024

| | | |
|-----------------------|-----------|---|
| Sa 21.09. | 11:00 Uhr | Ökumenisches Friedensgebet, Lutherkirche Fellbach |
| | 12:30 Uhr | Hochzeit Thea und Mark Zedelmayer, Kirche Christus König Oeffingen |
| | 17:30 Uhr | Beichtgelegenheit, Kirche St. Johannes Fellbach |
| | 18:30 Uhr | Vorabendmesse, Kirche St. Johannes Fellbach |
| | 18:30 Uhr | Messfeier in italienischer Sprache, Kirche Maria Regina Fellbach |
| Sonntag 22.09.2024 | 09:00 Uhr | Messfeier, Kirche Christus König Oeffingen |
| | 10:30 Uhr | Messfeier mit Taufe von Emilia Marcigliano, Dreifaltigkeitskirche Schmiden |
| | 10:30 Uhr | Wort-Gottes-Feier, Kirche Maria Regina Fellbach |
| Di 24.09. | 19:00 Uhr | Messfeier, Kirche Maria Regina Fellbach |
| Mi 25.09. | 09:00 Uhr | Messfeier, Kirche St. Johannes Fellbach |
| Do 26.09. | 19:00 Uhr | Messfeier, Dreifaltigkeitskirche Schmiden |
| Fr 27.09. | 19:00 Uhr | Messfeier, Kirche Christus König Oeffingen |
| Sa 28.09. | 17:00 Uhr | Eucharistische Anbetung, und Beichtgelegenheit in ital. Sprache, Kirche Maria Regina Fellbach |
| | 18:30 Uhr | Messfeier mit Segnung der Erntegaben, mitgestaltet vom Kindergottesdienstteam und dem Kindergarten St. Maria, Kirche Christus König Oeffingen |
| | 18:30 Uhr | Messfeier in italienischer Sprache, Kirche Maria Regina Fellbach |
| Sonntag 29.09.2024 | 09:00 Uhr | Wort-Gottes-Feier zu Erntedank, Kirche St. Johannes Fellbach |
| | 10:30 Uhr | Messfeier mit Segnung der Erntegaben, Kirche Maria Regina Fellbach |
| | 10:30 Uhr | Festgottesdienst zu Erntedank mit Kindergartenjubiläum, mitgestaltet vom Kindergarten Maximilian Kolbe anlässlich 60 Jahre Kindergarten, Dreifaltigkeitskirche Schmiden |
| Di 01.10. | 19:00 Uhr | Messfeier, Kirche Maria Regina Fellbach |
| Mi 02.10. | 09:00 Uhr | Messfeier, Kirche St. Johannes Fellbach |
| Fr 04.10. | 19:00 Uhr | Messfeier, Kirche Christus König Oeffingen |
| Sa 05.10. | 18:30 Uhr | Messfeier in italienischer Sprache, Kirche Maria Regina Fellbach |
| Sonntag 06.10.2024 | 09:00 Uhr | Messfeier mit Erneuerung der Marienweihe, Kirche St. Johannes Fellbach |
| | 10:30 Uhr | Wort-Gottes-Feier, Dreifaltigkeitskirche Schmiden, anschl. Kaffee, Klatsch u. Tratsch auf dem Kirchplatz |
| | 10:30 Uhr | Messfeier mit Erneuerung der Marienweihe, Kirche Christus König Oeffingen |

Wir gedenken unserer lieben Verstorbenen

Fellbach

Ingrid Illichmann, 81 Jahre
Helga Pasquini, 76 Jahre
Rose Bittner, 70 Jahre
Matthias Dorsch, 35 Jahre
Ruth Götz, 89 Jahre
Norbert Weicht, 76 Jahre
Adelheid Foit, 95 Jahre
Hilda Panzer, 91 Jahre
Josef Heigl, 85 Jahre

Oeffingen

Hans Moosmann, 79 Jahre
Elfriede Kunert, 83 Jahre
Eugen Stauß, 82 Jahre
Elisabeth Riede-Schmid, 86 Jahre
Annelore Kretzschmar, 95 Jahre
Maria Menne, 82 Jahre
Cäcilia Fohr, 89 Jahre
Günter Stetter, 89 Jahre
Gracekuty Pflug-Lukose, 76 Jahre

Schmiden

Elsbeth Behrens, 89 Jahre
Irmgard Brändle, 89 Jahre
Brigitte Kugele, 76 Jahre
Maria König, 87 Jahre

Guter Gott, erfülle sie mit Deinem Geist und führe sie zum Leben. Amen.

Krankenbesuch/Hl. Kommunion für Ältere/Pflegebedürftige in den Familien

Viele ältere/pflegebedürftige Mitglieder unserer Kirchengemeinde wünschen sich den Empfang der Heiligen Kommunion. Wir sind gerne bereit diesen Wunsch in zu ermöglichen. Wenn Ihre älteren oder pflegebedürftigen Familienmitglieder die Hl. Kommunion in den Familien empfangen möchten, melden Sie sich den jeweiligen Pfarr-

büros. Pfarrer Thampi Thomas, Pfarrer Macha und Diakon Wunram werden gerne die Kommunion für ihre Lieben bringen und die älteren Mitglieder unserer Kirchengemeinde auch besuchen. Wir wollen unseren älteren Gemeindemitgliedern Segen sein und mit Ihnen verbunden bleiben.

Amtseinführung Pfarrer Dr. Thampi Thomas Panangatu & Gemeindefest – am Sonntag, 5. Mai



Ein neues Amt will im Gebet mitgetragen sein.

Ein kurzfristig anberaumtes Fest zu einem besonders erfreulichen Anlass – unser neuer Pfarrer Thampi Thomas Panangatu wurde von Dekan Pfr. Wolfgang Kessler ins Amt eingeführt!

Ein Fest voller Freude und Freunden, Martin Knittel als Vorsitzender des Gemeinsamen Ausschusses verlas das Ernennungsschreiben. Pfr. Thampi Thomas wurde im Gottesdienst von den drei gewählten Vorsitzenden, der Vertre-

terin des italienischen Pastoralrates und dem gesamten Patoralteam der Seelsorgeeinheit herzlich begrüßt. Der feierliche Gottesdienst wurde mitgestaltet vom Kirchenchor, unterstützt von Instrumentalisten und Solosängern unter der Leitung von Alfons Scheirle.

Ganz herzlich möchten wir uns für die Begrüßungsworte durch unsere OB Gabriele Zull bedanken, die wieder einmal betonte, wie wichtig ein gutes Miteinander in der



Unser neuer Pfarrer mit 16 Ministranten aus Fellbach – Schmiden – Oeffingen

Stadt zwischen allen Gruppierungen sei und sich auf die Zusammenarbeit mit Pfr. Thampi Thomas freut. ... und das Wetter machte letztendlich doch größtenteils mit. Ein paar Mal die Tische abgewischt, die neuen Zelte eingeweiht und die Hüpfburg beliebt wie eh und je. Bei Speis' und Trank fühlte man sich rundum wohl, es gab viele Helferinnen & Helfer und die Stimmung war hervorragend!



Dekan Wolfgang Kessler führt Pfarrer Thampi Thomas Panangatu im Auftrag des Diözesanadministrators in sein neues Amt ein.

Wir möchten uns bei allen helfenden Händen bedanken, ob im Gottesdienst, beim anschließenden Gemeindefest, beim Aufbau und Abbau, für die Kuchenspenden, für die Vorbereitung, Nur so ist ein solches Fest möglich. Wir freuen uns schon mit vielen auf das nächste sehr gute besuchte Gemeindefest 2025!!



Herzliche Begrüßung des neuen Pfarrers durch Oberbürgermeisterin Gabriele Zull.

Und wünschen unserem neuen Pfarrer Thampi Thomas Panangatu auf diesem Wege nochmals von Herzen Gottes Segen und alles Gute in unserer Gemeinde!

Karsten Keller, Stellv. Gew. Vors. St. Johannes



Die Gegenwart Christi in der Eucharistie zu feiern gehört zu den wichtigsten Aufgaben des Pfarrers



Diakonenweihe in Stuttgart

In Dankbarkeit und Vertrauen!

„Habt Vertrauen, ich bin es!“ (Mt 14,27). Dieses Wort aus dem Matthäusevangelium, das Jesus seinen Jüngern in schwerer Seenot zuruft, begleitete uns neun Diakonanden am Tag unserer Weihe und auf dem Weg ins Diakonat. Mit Gottvertrauen gehen wir diesen Schritt und lassen uns rufen zu Gott und den Menschen in Zeiten, in denen Kirche und ihren Amtsträgern rauher Wind um die Ohren pfeift.



„Hier bin ich!“ – Neun Männer lassen sich rufen.



... im Gebet



...ein Weg ins gegenseitige Vertrauen – Gehorsamsversprechen vor dem Bischof



„Empfange das Evangelium Christi: Was du liest, ergreife im Glauben; was du glaubst, das verkünde, und was du verkündest, erfülle im Leben“.



... sich rufen lassen mit all denen, die auf Seinen Spuren unterwegs waren und sind ...



... die Weihe



... dankbar

Mein ganz persönlicher Weg ins Diakonot hat vor vielen Jahren begonnen. Mich begleitet die Stelle aus dem Johannevangelium, wo Jesus sagt: „Ich bin gekommen, damit sie das Leben haben und es in Fülle haben!“. Wenn ich mich rufen lasse, dann möchte ich in Jesu Fußstapfen treten und „Geburtshelfer des Lebens“ sein, meinen Teil dazu beitragen, dass Menschen aufatmen und leben können; und das im Vertrauen auf die Kraft des Heiligen Geistes, die jeden von uns zum Leben führen will.

Meine Entscheidung, mich nun weihen zu lassen, ist in vielen Jahren, auch gemeinsam mit meiner Frau gereift. Sie ist keine Entscheidung gegen den Beruf des Pastoralre-



..... gesendet ins Leben! ... mit Ehefrau Simone an der Seite.

ferenten, den ich mit Freude 25 Jahre lang ausgeübt habe, sondern der Weg eines noch stärkeren Vertrauens, dass Gott mich und uns alle mit all unseren Gaben ruft: Ich freue mich, Menschen zu begleiten.

Ich freue mich, das Evangelium, die frohe Botschaft Jesu Christi, zu verkündigen. Ich freue mich, in der Taufe Kindern die Liebe Gottes zuzusprechen und sie in unsere christliche Gemeinschaft aufzunehmen. Ich will Paare begleiten, ihre Liebe unter den Segen Gottes zu stellen und sich zu trauen. Ich bin da, wenn Menschen sterben und Angehörige Abschied nehmen müssen.

Kurz und bündig: Von der Wiege bis zur Bahre – im Vertrauen auf Gott, der unsere Wege mitgeht.

Mich hat es sehr berührt, wie viele Menschen aus all unseren Gemeinden, aus der Stadt und der Ökumene an unserem Weihegottesdienst und auch am Pfingstgottesdienst zur Einführung in Schmidten teilgenommen haben. Ein großes Glaubenszeugnis und ein Geschenk: Ich danke für Ihr Da-Sein und Ihr Gebet!

Ich vertraue auf die Kraft des Gebetes: Es schafft den Rahmen für die Gegenwart Gottes, für den Blick auf unsere Gegenwart mit seinen Augen. Es korrigiert uns immer wieder, wenn wir allzu sehr auf unsere eigene Kraft vertrauen. Es schenkt uns die Weite einer Glaubensgemeinschaft, die sich in Freude gesendet weiß. Bitte beten Sie für uns Hauptberufliche und uns alle!

Ein herzlicher Dank nicht zuletzt auch Frau Störzinger und dem Festausschuss der Schmidener Kirchengemeinde für den „herzhaften“ Stehempfang im Anschluss an den Pfingstgottesdienst!

Diakon Martin Wunram



... eine Pfadfinderstola für den neu geweihten Diakon von DPSG und PSG Oeffingen

Amtseinführung unseres neuen Diakons in Fellbach

Wie im letzten Gemeindebrief berichtet, hat sich unser Pastoralreferent Martin Wunram die letzten vier Jahre auf den Weg der Ausbildung zum ständigen Diakon befunden. Am Samstag, 18. Mai wurde er nun zusammen mit sieben weiteren Männern von Weihbischof Matthäus Karrer in der Konkathedrale St. Eberhard zum Diakon geweiht. Eine große Gruppe aus Fellbach, Schmiden und Oeffingen war bei dem sehr festlichen und würdigen Gottesdienst anwesend. Am Pfingstsonntag wurde dann in einem gemeinsamen Gottesdienst der Seelsorgeeinheit die feierliche Einführung von Diakon Wunram in der Dreifaltigkeitskirche in Schmiden gefeiert.

Der Gottesdienst wurde erhebend mitgestaltet vom Kirchenchor, und Dekan Kessler sowie Fellbachs erster Bürgermeister Berner begrüßten Diakon Wunram herzlich. Im Anschluss an den Gottesdienst gab es einen herzhaften Stehempfang bei dem viel und fröhlich miteinander gesprochen wurde. Ein herzlicher Dank an unseren Festausschuss, der alles so liebevoll vorbereitet hat.



Herzliche Worte vom Ersten Bürgermeister der Stadt Johannes Berner



Ein Fest des Heiligen Geistes



Zum Dienst des Diakons gehört der Dienst am Altar

Herzlich willkommen unserem neuen Diakon

Lieber Martin, wir wünschen dir nun als unserem Diakon, dass du in deinem neuen Amt viele Menschen inspirierst und in ihrem Glauben stärkst. Du kannst ihnen ein Licht sein. Wir sind froh und dankbar, dass du dich die letzten Jahre auf diesen Weg gemacht hast und zusätzlich zur täglichen Arbeit in unseren Gemeinden, regelmäßig zur Ausbildung in Heiligkreuztal gewesen bist. Einen großen Dank auch an deine Familie, die dich begleitet und unterstützt.

Angelika Völkel



Zünftige Musik zum herzhaften Stehempfang durch die Oeffinger Jagdhornbläser



Leberkäswecken und Bier – liebevoll hatte der Festausschuss den herzhaften Stehempfang vorbereitet



Ein fröhliches Miteinander

Ehrenamtsfest – 12. April

Ein rundum gelungenes Fest, tolle Stimmung und viele helfende Hände beim Auf- und Abbau – man begegnete sich (wieder). Muntere Gespräche den ganzen Abend, die Vorstellungsrunde half die Gruppen einzuordnen – die Gesichter und wer sich wo einbringt und Pfarrer Thampi Thomas Panangatu stellte sich, seine Familie und Indien ein wenig vor mit sehr eindrucksvollen Bildern. Das Interesse war groß und wir freuen uns schon auf einen weiteren Abend mit einem Vortrag über Indien, die Vinzentiner und vieles mehr!

Karsten Keller



Ökumenische Trauergruppe

2024/25 in Schmiden

im Maximilian-Kolbe-Haus

Uhlandstraße 65
70736 Schmiden
(Konferenzraum)

Immer am 3. Mittwoch im Monat
von 18.30 - 20.00 Uhr.

18.09.2024
16.10.2024
20.11.2024
18.12.2024
15.01.2025
19.02.2025
19.03.2025
16.04.2025
21.05.2025
18.06.2025

Trostgottesdienst am
16.07.2025 in der
Dreifaltigkeitskirche Schmiden,
Uhlandstraße 61.

Ihr Ansprechpartner: Carsten Wriedt

Tel.: 0173 437 33 41
carsten.wriedt@drs.de

Hospizarbeit – Trauerpastoral
Katholisches Dekanat Rems-Murr

„72 Stunden – Uns schickt der Himmel“

Unter diesem Motto beteiligten sich dieses Jahr vom 18. April an etwa 100.000 Freiwillige an der bundesweiten Aktion des BDKJs, die Welt ein Stück besser zu machen.



Die Pfadfinderinnen und Pfadfinder Oeffingen waren auch mit dabei. Innerhalb von 72 Stunden wurden unter dem Motto „Grün statt Grau – mit grünen Fassaden gegen die Hitze in der Stadt“ Wände entlang der 123-Sporthalle und am Friedhof begrünt. Es wurden Flyer zum Thema entworfen und zusammen mit Kletterpflanzen verteilt und eine Art Zukunftsversion gebaut: Ein grünes Zimmer. Dieses steht nun im Schulhof der Schillerschule und kann „bewohnt“ werden.

Alles wurde unter großen Einsatz und Engagement von verschiedensten Personen umgesetzt und fertiggestellt, so dass am Sonntag, 21.4. ein wundervolles Ergebnis bei einem kleinen Abschlussfest präsentiert werden konnte: Liebe Pfadis – Euch hat der Himmel geschickt!

Anja Dold



Grün statt grau – wir feiern ökumenisch

Noch Feuer und Flamme von der 72-Stunden-Aktion haben die Jungs diesmal den Gottesdienst vorbereitet. Eindrücklich stellten sie in einem Rollenspiel dar, wie wichtig es ist,



„Grün statt grau“ – die Pfadfinderjungs voll mit dabei

sich für einen Stopp des Klimawandels einzusetzen. Sie zeigten, dass mit dem Einsatz aller kleine Erfolge möglich sind, aber dass es auch manchen Gegenwind gibt.



Pfadfinder-Anspiel „Grün statt grau“

Pfalaho 2024

Vom 1. bis 4. Mai fand die 43. Pfalaho statt. Wie immer mit super Musik – von DJ Pellex, Maxi Melodys über den Musikverein Oeffingen –, leckerem Essen – von Pommes, über Würstle bis hin zu selbstgemachtem Kuchen – und Getränken bis spät in die Nacht. Dieses Jahr neu waren zwei Schwarzzelte, damit man sich nach den Bands entspannt auf einen Drink treffen und zu Musik tanzen konnte. Wie immer gab es wieder eine Spielstraße für Kinder und dieses Mal neu auch eine Hüpfburg. Das Fest war ein rundum voller Erfolg.



Segen für alle

Musikalisch für Schwung sorgten die Bläser um Dagmar Rothwein und Melanie Varadi am Piano. Ein schönes Zeichen, dass im Gottesdienst auch ökumenisch Eucharistie und Abendmahl gefeiert werden konnte. Auch unsere Geistlichen Pfarrer Eckert, Diakon Wunram und Pfarrer Macha sind ein gutes Team.

Diakon Martin Wunram



Die KGRler am Grill: Gute Tradition ist es, dass man sich gegenseitig unterstützt ... und Spaß macht es auch!



72 Stunden was Gutes tun – Ministranten Fellbach / Schmiden / Oeffingen waren mit dabei.

Von Donnerstag 18.04. bis Sonntag 21.04.2024 fand sie zum wiederholten Male statt, die 72-Stunden-Aktion. Eine bundeweit vom BDKJ (Bund Deutscher Katholischer Jugend) veranstaltete Sozialaktion, bei der Donnerstag Abends ein teils unbekannter Auftrag den teilnehmenden Gruppen übergeben wird, den diese innerhalb der folgenden 72 Stunden zu realisieren haben. Soziale, gemeinnützige, ökologische, interkulturelle oder politische Aktionen stehen dabei im Vordergrund. So wurde in Fellbach der bei der letzten 72-Stunden Aktion im Mai 2019 gestellte Projektauftrag überarbeitet, erweitert und



modifiziert. Damals galt es möglichst viele Solarlampen zusammen zu bauen, welche mit kleinen Solarmodulen an Schüler*innen einer Schule im Kongo verteilt wurden, damit diese mit regenerativen Lichtquellen abends Schulaufgaben machen und bei Dunkelheit lernen können. Zwei Vereine waren in Kooperation mit dabei: „Stuttgart Solar e.V.“ die das technische Know-How besitzen, die Schaltpläne entwickelten, für Material und die Anleitung sorgten, sowie Ndwenga e.V. aus Fellbach, über den eine Verbindung zur Schule im Kongo besteht. So wurden dieses

Mal zwar nicht viele Solarlampen zusammgebaut, dafür aber jeder Arbeitsschritt mit Bildern und kleinen Videos dokumentiert, um damit ein kurzes Tutorial (Erklär-Video) zu erstellen. Das Tutorial – natürlich auch ins Französische übersetzt – wurde mit den fertig gestellten Muster der Solarlampe, weiteren komplett zusammengestellten Bausätzen, sowie einer bildunterstützten Bauanleitung in französischer Sprache, letztendlich an Schulen in Mada-



gaskar sowie im Kongo geschickt, mit dem Ziel, dass sich dort Schüler*innen eigenständig ihre Solarlampen bauen können.

Die ca. 15 teilnehmenden Kinder und Jugendliche, hier in Fellbach, hatten sichtlich ihren Spaß bei der Aktion, schließlich lernt man dabei, ohne Schule zu haben. Einzig ein Hinderungsgrund mitzumachen waren die am 18.04. zeitgleich beginnenden Abiturprüfungen. Herzlichen Dank an die beiden Vereine aus Stuttgart und Fellbach, die in Kooperation bei der Aktion mit dabei waren. Bleibt gespannt zu sein, was es in 5 Jahren bei der nächsten 72-Stunden-Aktion dann für einen Auftrag geben wird – dass Fellbach wieder mit dabei sein wird, steht außer Frage.

Bittgang nach Hofen



Auf Bittgang nach Hofen unterwegs mit Stationen an den Feldkreuzen. Im Anschluss Eucharistie in der wunderschön renovierten Barbarkirche in Hofen. Herzlichen Dank an Iris Käppeler und Birgit Stricker für die liebevolle Vorbereitung.

Traditionsgemäß starteten 22 Oeffinger, Schmidener und Fellbacher Katholiken am Montag vor Christi Himmelfahrt morgens um 6 Uhr von der Christus König Kirche ihren Bittgang nach Hofen.

Acht Stationen hatten Birgit Stricker und Iris Käppeler vorbereitet und mit gemeinsamem Gesang, Impulsen und Ge-

beten gestaltet. In der Wallfahrtskirche St. Barbara stießen weitere Fellbacher und einige Hofener Gläubige hinzu, um gemeinsam den Gottesdienst mit Pfarrer Thomas Thampi und Diakon Martin Wunram zu feiern.

Im Anschluss durften sich die Pilger über ein leckeres Frühstück im dortigen Gemeindesaal freuen, mit dem uns die Hofener Gemeinde begrüßte.



Es ist jedes Jahr ein besonderes Erlebnis, den Tag in der erwachenden und erblühenden Natur bei besinnlichen Impulsen in netter Gemeinschaft zu beginnen. Um 10 Uhr war für die Berufstätigen noch immer Zeit, vom Geist erfüllt, zur Arbeit zu gehen.

Iris Käppeler

Ökumenisch in den Himmelfahrtstag!

„Wohlauf mit hellem Singen!“, so klang es von weither, als sich die Öschprozession um 9:00 Uhr an der Christus König Kirche in Bewegung gesetzt hatte.

Unter Bläserbegleitung ging es über das Missionskreuz zum Kreuz an der Hegnacher Straße und über die Kreuzkapelle zur Station Zeit.

Wechselgebete und Gesänge begleiteten die Prozession, die bei bestem Wetter und angenehmen Temperaturen viele Menschen zum Mitlaufen animierte.

An der Station Zeit fand dann der zweite Teil des Himmelfahrtsgottesdienstes statt: Der Posaunenchor unter der Leitung von Dagmar Rothwein begleitete.



Pfarrer Bernd Friedrich hielt eine ansprechende Predigt. Es wurde Eucharistie und Abendmahl gefeiert. Im Hintergrund hatten Mitglieder des KGRs schon „gegrillt“, sodass dem „Vatertagshock“ direkt im Anschluss nichts im Wege stand.



Es war schön, wie alles Hand in Hand geht und harmoniert. Ich stelle einfach fest: Uns Christen verbindet viel mehr als uns trennt!

Diakon Martin Wunram

„Ja“ sagen, ohne zu verzweifeln: Wallfahrt der italienischsprachigen Gläubigen der Diözese nach Zwiefalten

In diesen von benediktinischem Geist beseelten Räumen ist für uns Gastfreundschaft eine angenehme Verpflichtung.“ Mit diesen Worten grüßte Sigmund F. J. Schänzle, Leiter der Pfarrers der Seelsorgeeinheit Zwiefalter Alb, die rund 2500 Wallfahrer:innen, die aus den 35 italienischsprachigen Gemeinden der Diözese Rottenburg-Stuttgart ins Tal der Zwiefalter Aach zur jährlichen Pilgerfahrt am Pfingstmontag gekommen waren, unter ihnen auch ca. 25 aus Fellbach. Einen herzlichen Willkommensgruß richtete auch Alexandra Hepp, Bürgermeisterin von Zwiefalten, an die Glaubenden jeden Alters, unter ihnen eine Gruppe von 40 Kindern und Jugendlichen aus Esslingen.

Weihbischof Matthäus Karrer lenkte in seiner Predigt – die von Don Denis Mpanga ins Italienische übersetzt wurde – den Blick auf Maria, die in Zwiefalten wunderbar im goldenen Strahlenkranz sichtbar ist, und rief dazu auf, sich ihr in allem anzuvertrauen; sie sei eine, die sich ansprechen lasse. Von ihr ließe sich lernen, was Hören bedeutet: hören auf das, was Gott für das eigene Leben sagen möchte; und dies dann auch täglich zu leben. In dieser Haltung ließe sich auch in schwierigen Situationen „Ja“ sagen, ohne zu verzweifeln. Die von Bischof Georg Moser für die italienischen Gemeinden der Diözese gestiftete Statue der „Madonna di Pompei“ wurde diesmal der italienischen Gemeinde Rottweil anvertraut, wo sie ein Jahr lang zu Gast sein wird. Die Wallfahrt fand ihre Fortsetzung im Festzelt, das die Zwiefalter Vereine errichtet hatten, die auch für die Bewirtung sorgten.

Thomas Raiser



Ökumenischer Gottesdienst am Pfingstmontag im Grünen

Am Pfingstmontag fand auf dem Besinnungsweg Oeffingen, an der Station „Erinnerung/Vergessen“, der ökumenische Gottesdienst im Grünen statt.

Er wurde gemeinsam vorbereitet und gefeiert von Pastorin Anne Hansen (Mennonitengemeinde), Pfr. Markus Eckert (evangelische Kirchengemeinde) und Pfr. Amedeus Macha (katholische Kirchengemeinde).

Bei schönem Wetter nahmen viele Gläubige teil.

Musikalisch begleitet wurde die Feier vom Posaunenchor Schmiden unter der Leitung von Dagmar Rothwein.

In zwei Predigtteilen nahmen Pfr. Macha und Pfr. Eckert Bezug zur Station „Erinnerung/Vergessen“.

Pfr. Macha erinnerte sich an seine persönlichen Begegnungen mit Mutter Teresa in Tansania und in Rom und erzählte eine Geschichte von ihr, in der es um ihre alltäglichen Begegnungen mit den Armen ging.

Mutter Teresa berichtete:

„Eines Tages kam ein Mann zu uns nach Hause und sagte zu mir: ‚Da ist eine Familie mit acht Kindern, die seit Tagen nichts mehr gegessen haben‘. Ich nahm etwas zu essen und ging. Als ich bei der Familie ankam, sah ich die vom Hunger entstellten Gesichter der kleinen Kinder. Das Essen gab ich der Mutter dieser Kinder. Sie teilte es in zwei Teile und ging mit der Hälfte des Essens hinaus. Als sie zurück-

kam, fragte ich sie, wo sie hingegangen sei. Sie gab mir die Antwort: ‚Ich bin zum Haus meiner Nachbarin gegangen, Mutter Teresa. Auch diese Familie hat Hunger‘. Ich war überrascht, dass diese arme Frau nicht nur auf ihre eigene familiäre Situation konzentriert war, sondern sich auch noch an ihre notleidenden Nachbarn erinnerte und ihnen half.“ Pfr. Eckert berichtete von einer Familie, die sehr unter der Demenz eines Familienmitglieds litt. Demenz bedeutet „Weg vom Geist“. Das betroffene Familienmitglied verlor zuerst die Merkfähigkeit und im weiteren Verlauf der Erkrankung verschwanden auch Inhalte des Langzeitgedächtnisses und es traten Verhaltensänderungen auf. Die Pflege und Betreuung war eine sehr große Herausforderung für die ganze Familie.

Es war ein besinnlicher und sehr schöner Gottesdienst.

Die Kollekte am Ende des Gottesdienstes war je zur Hälfte für die Baraka-Schule in Tansania und für das Demenzprojekt der AWO Fellbach bestimmt.

Für diese finanzielle Unterstützung der beiden Projekte bedanken ich mich im Namen von Baraka Kinderhilfe Kilimandscharo e.V. und für die AWO Fellbach.

Renate Hanold

Baraka-Kinderhilfe Kilimandscharo e.V.

2. Vorsitzende

Auf nach PFILAwarts

In der ersten Pfingstferienwoche haben wir unser Zeltlager nahe der Schweizer Grenze, in Waldshut-Tiengen, aufgeschlagen. Unser PFIIngstLAGer stand unter dem Motto PFILAwarts und wir luden alle Hexen- und Zauberlehrlinge zu einer Woche voller Zauberunterricht, Horkursuche, und jede Menge Abenteuer ein. Das erste große Abenteuer startete direkt am Anfang, indem wir ausgesetzt wurden und in zwei Tagen zum Zeltplatz wandern mussten. Die Gruppen fanden Schlafplätze in einer Turnhalle, einer Scheune und einem Feuerwehrhaus. Angekommen auf dem Zeltplatz wurden die Schwarz- und Weißzelte und die kommenden Tage ein Lagerturm, ein Staudamm, diverse Schuhschränke und eine Seilbahn gebaut. Dem durchwachsenen Wetter haben wir getrotzt und einen Tag im Hallenbad verbracht. Einen Lagerfeuerabend haben wir ebenfalls nach drinnen in die Gigajurte verlagert, aber das hat der guten Stimmung beim Singen keinen Abbruch getan.



Mini Fahrradfreizeit

Keine Gemeinde ist vor den Ministranten der Seelsorgeeinheit Fellbach sicher. So auch auf unserer Fahrradfreizeit vom 25. bis zum 29.05.2024. 16 unserer Minis sind mit ihren Fahrrädern von Weil der Stadt über Pforzheim und



Bietigheim-Bissingen zurück nach Fellbach gefahren. Dabei haben sie nicht nur andere Kirchengemeinden und deren Minis kennengelernt, sondern vor allem auch eine Menge Spaß gehabt. Ob bei Städtetrips, im Klettergarten, dem Tierpark oder im Schwimmbad, Langeweile kam nicht auf. Und so freuen sich unsere Minis schon auf die nächste Freizeit!



Gemeindefest an Fronleichnam

Unser Ausschuss hat sich schon frühzeitig getroffen, damit der Ablauf für den Tag gesichert ist. Es ist ja nicht nur der Wareneinkauf, sondern die Absprachen und Auflagen der Stadt Fellbach die zu berücksichtigen sind. Die Feuerwehr Oeffingen, die zur Verkehrssicherung gebraucht wird, der



Hausmeister der Turn- und Festhalle zur Übergabe und Abnahme der Küche am nächsten Tag, der Musikverein der zum Frühschoppen spielt, und ganz wichtig die vielen ehrenamtlichen Helfer am Tag selber sowie am Tag zuvor und am Tag danach, anzufragen. Nicht zu vergessen die vielen Kuchenspender (mehr als 30 Kuchen!).



Nachdem es beim Aufbau in der Frühe noch ein wenig regnete, wurde es ein schöner Tag mit angenehmen Temperaturen. Unser eingespieltes Team hat den Ansturm zum Mittagessen gut geschafft, und als der Musikverein aufspielte war die Stimmung perfekt.

Und so zeigt sich wieder, dass auch Traditionsveranstaltungen ihren Platz haben und unbedingt Bestand haben müssen.

Ulrich Plappert



Fronleichnam – und Petrus war doch ein Oeffinger!

Am Fronleichnamstag hörte man öfters die Aussage „Petrus war ein Oeffinger“. Wieso, das haben etwa 500 Prozessions- teilnehmer und sehr viele Festbesucher erleben dürfen.



Den meisten Wettervorhersagen zum Trotz, wurde bereits am Mittwoch von den Hauptverantwortlichen und den Verantwortlichen für die vier Altäre im Ort (Familien Röttele/Lauser, Landfrauen Oeffingen, Cornelia Schweizer/italienisches Frauenteam, Kirchengemeinde St. Johannes Fellbach) beschlossen, dass am frühen Morgen des Fronleichnamstages die Altäre im Ort auf alle Fälle aufgebaut werden. Alles war bereits vorbereitet, die von den Gärt-



nern gespendeten Blumen standen bereit. Während des Aufbaus gab es einen wunderschönen Regenbogen, den die Verantwortlichen als positives Zeichen gedeutet haben, sie ließen sich deshalb auch nicht entmutigen, als gegen 6:30 Uhr nochmals ein Regenschauer die Stimmung trüben wollte.



Altar Fam. Röttele/Lauser, Hof Gieray/Baumann in der Hauptstraße

Die Mühe wurde belohnt! Schon zu Beginn des Gottesdienstes um 8:30 Uhr kam die Sonne zum Vorschein und zum Prozessionsbeginn wurde das Wetter immer besser. Es fand wieder eine sehr schöne Prozession durch den Ort statt. Die vier Altäre standen unter dem Motto „Wir sind alle ein Leib“. Von allen Gruppierungen wurde das Thema eigenständig umgesetzt und jeder Altar hatte seinen eigenen, ganz individuellen Charme. Hier ergeht ein herzliches „Vergelt's Gott“ an die Blumenspender und an alle „Altargestalterinnen und -gestalter“. Es ist jedes Jahr eine große Freude, euch in den frühen Morgenstunden beim Aufbau zu besuchen und zu spüren, wie sehr euer Herz an dieser Aufgabe hängt.

Nach dem Gottesdienst, welcher musikalisch vom Ökumenischen Kirchenchor Oeffingen und dem Frauenchor der



Altar der Oeffinger Landfrauen am Schlässle

Italienischen Gemeinde Maria Regina mitgestaltet wurde, begann die Prozession mit Begleitung durch den Musikverein Oeffingen, den Liederkranz Oeffingen und dem Kirchenchor Schmiden, den Fahnenabordnungen der Oeffinger Vereine, der super funktionierenden Absperrung durch

Zusammenarbeit der Vereine, denn unterstützt wurden wir hier vom Obst- und Gartenbauverein Oeffingen, den Kleintierzüchtern Oeffingen, dem Posaunenchor Schmiden-Oeffingen und dem Deutsch-Brasilianischen Freundeskreis.



Altar von Conny Schweizer und italienischem Frauenteam am Klosterplatz



Auch der Abbau konnte noch trocken über die Bühne gehen, denn wie schon gesagt, der Wettergott meinte es richtig gut mit uns!

Für den Kirchengemeinderat Oeffingen, Margot Gauß

die Feuerwehr Abteilung Oeffingen. Nach den Böllerschüssen zum Segen im Anschluss an die Prozession gingen viele Teilnehmer direkt auf den Schulhof zum Gemeindefest. Dort warteten bereits Spezialitäten vom Grill, Pommes, Kartoffelsalat, Maultaschen und eine Bowl sowie ein vielfältiges Angebot an Getränken auf die Gäste. Mit der musikalischen Begleitung durch den Musikverein schmeckte es noch besser und die vorbereiteten Sitzplätze füllten sich sehr schnell. Das Wetter hielt auch weiterhin, so dass später sowohl Kaffee und Kuchen als auch die Cocktails regen Anklang und Abnahme fanden. Hier an dieser Stelle noch ein herzliches Dankeschön an alle Bäckerinnen und Bäcker für die tollen Kuchenspenden.

Ebenso sagen wir Danke an alle Helferinnen und Helfer. Ohne eure tatkräftige Unterstützung könnten wir so ein tolles Fest nicht stemmen. Auch hier zeigt sich wieder die



Altar der Kirchengemeinde Fellbach in der Kaisersbacherstraße



Mitgebsel für jeden liebevoll vorbereitet von Conny Schweizer

Fronleichnamsprozession in Oeffingen „Wir alle sind ein Leib!“ – der Fellbacher Altar – 30. Mai

Wir freuen uns wieder dabei gewesen sein zu dürfen – manch' andere Gemeinde in der Region hatte die Prozession abgesagt und was hatten wir für ein Glück! Alle die dabei waren, haben die wunderbaren Altäre gesehen. Es war auch anstrengend, aber was hat es wieder viel Freude gemacht im Team und mit den vielen Besucher*innen im Anschluss an die stimmungsvolle Prozession ins Gespräch zu kommen und sich auszutauschen, denn das ist doch genau das, was wir miteinander erreichen möchten – ins Gespräch zu kommen.

Unser Motiv deutete auf die Gemeinschaft der Getauften/Heiligen – eins mit Christus, eins in Christus – hin. Dargestellt war der Dreiklang aus Taufgemeinschaft, Glieder eines Ganzen – aus Tischgemeinschaft, geladen zum Mahl mit Jesus – und aus Glaubensgemeinschaft, vereint im Geiste Jesu.

Herzlichen Dank an alle, die mitgemacht, beigetragen oder geholfen haben!

Karsten Keller



Frauen auf dem Weg an die Spitze!

Alles andere als wandertauglich sahen die Wetteraussichten für das Bergwochenende, organisiert vom Frauenbund 2.0. Fellbach-Schmidlen-Oeffingen, vom 7. Bis 9. Juni in Bolsterlang aus. Tatsächlich hing bei der Ankunft leichter Nebel über den Allgäuer Alpen, es war kalt und windig. Regenjacken und dicke Pullis waren angesagt. Allerdings nur, bis wir acht Frauen mit der Seilbahn und einem ersten strammen Marsch das Berghaus Schwaben unterhalb des Riedberger Horns auf 1500 Meter Höhe erreicht hatten. Noch bevor wir unsere Zimmer bezogen hatten, riss der Himmel auf, die Sonne blitzte vom Himmel, es blieb wider



Erwarten trocken. Beste Voraussetzungen also, um dann tatsächlich bei strahlendem Sonnenschein sofort eine Tour zum Großer Ochsenkopf (1662 m) und damit zum ersten Gipfelkreuz zu starten. Sozusagen der Probelauf für das gesamte Wochenende, denn mit dieser Tour wurde klammheimlich von den beiden Organisatorinnen Lucia Rothwein und Helga Hug getestet, wie bergfit die Teilnehmerinnen waren. Glücklicherweise haben alle bestanden! Nach einem lustigen Abend ging es am folgenden Tag auf zur nächsten Tour Richtung Riedberger Horn (1787 m), gestärkt von einem guten Frühstück und einem spirituellen Impuls. Diesmal dauerte die Wanderung bei schönem Wetter bis zum frühen Nachmittag. Und auch an diesem Tag hatten wir wieder unheimliches Glück. Erst kurz nach der Ankunft im Berghaus Schwaben setzte heftiger Regen ein. Punktlandung. Der gewittrige Nachmittag und Abend waren gefüllt mit guten Gesprächen, Kartenspielen und feinem Essen. Überhaupt war die Betreuung im Berghaus Schwaben freundlich, familiär und durch und durch empfehlenswert. Und wie schnell acht Frauen, die sich vorher teilweise überhaupt nicht kannten, zu einem großartigen Team zusammenwuchsen, war unglaublich berührend. Wie heißt es so schön: wenn Engel reisen. Deshalb war es beinahe schade, dass wir am Sonntag bereits unsere Sachen packen mussten. Vorher haben wir allerdings noch, wieder auf ziemlich matschigen Wegen aber bei bestem Wetter, das dritte Gipfelkreuz auf dem Wannenkopf (1712 m) erwandert. Hier fand bei toller Bergsicht unser Sonntagsgottesdienst statt, der – wie auch das Impulsheft und kleine Motivationsgeschenke – liebevoll von Lucia und Helga vorbereitet war. Tausend Dank! Als es danach wieder nach Hause ging, waren sich alle einig: in den Bergen ist man dem Himmel ein Stückchen näher ... und netten Menschen sowieso.

Barbara Rose

Ökumenischer Ausflug nach Maulbronn

Zu einem Ausflug nach Maulbronn hatte die Oeffinger Ökumene am Sonntag 16. Juni eingeladen. Mit einem vollen Reisebus ging es ins ehemalige Zisterzienserkloster und Weltkulturerbe.

Wir tauchten ein in Geschichte und Gegenwart des Ortes. Ein „Wandel-Gottesdienst“ mit vier Geistlichen, die in der Klosterkirche über den Barmherzigen Vater und seine beiden Söhne predigten, bildete den Auftakt.

Diakon Wunram ging im Anschluss bei einem Rundgang auf die Geschichte der Zisterzienser als Reformorden und auf das Kloster als geistliche und wirtschaftliche Keimzelle in der abgelegenen Region ein.

Im Biergarten warteten die Maultauschen und ein kühles Getränk.

Der Nachmittag galt dann einer interessanten Führung durch die Klosteranlagen und einem Einblick ins heutige evangelische Seminar. Beides hatte Pfarrer Eckert organisiert. Das Seminar ist evangelisches Gymnasium und Internat. Es hat die klösterliche Tradition auf ähnliche aber doch ganz andere Weise weitergeführt und begleitet junge Menschen auch spirituell ins Leben.

In Oeffingen angekommen war man sich einig: Die Fahrt hat sich gelohnt. Es waren wunderbare Eindrücke – ein erlebnisreicher Tag.

Diakon Martin Wunram



Vortreffen Ministrantenwallfahrt

3770 Ministrant*innen diözesanweit, 147 aus dem Dekanat Rems-Murr und 23 davon aus der Seelsorgeeinheit Fellbach, das sind die Zahlen der Jugendlichen, die sich in der ersten Sommerferienwoche auf den Weg nach Rom zur Internationalen Ministrantenwallfahrt machen. Dort erwartet sie in den 5 Tagen ein spannendes Programm neben Sightseeing, Gottesdiensten und Papstaudienz.



Um dafür auch gut gerüstet zu sein, wurden die Teilnehmenden aus dem Dekanat Rems-Murr am Samstag 15.06.2024 ins Gemeindehaus Maria Regina in Fellbach zum gemeinsamen Vortreffen eingeladen. Dort informierte man sie über die Anreise, das Hotel und die Unterbringung,

sowie über das Programm während der Woche, die wichtigsten Orte in Rom, die besucht werden können, und vieles mehr. Um das Gemeinschaftsgefühl zum Ausdruck zu bringen, wurde beim Vortreffen ein gemeinsames Banner mit den Unterschriften aller Romwallfahrer*innen erstellt. Dieses wird die Gruppe aus dem Dekanat Rems-Murr in Rom begleiten und deren Standort öffentlich sichtbar machen. So auch am Dienstag 30.07.2024 auf dem Petersplatz bei der Papstaudienz – allen Wallfahrer*innen Gottes Segen für ihre Reise und viele schöne und neue Eindrücke in der ewigen Stadt.



Firmung Oeffingen

In Oeffingen haben sich 13 junge Leute an mehreren Aktionstagen mit verschiedenen Schwerpunktthemen wie Lebensweg, Jesus, heiliger Geist, Firmung seit Oktober 2023 auf den Weg zur Firmung gemacht.

Es wurde gemeinsam gekocht, gebastelt, gerätselt und Gottesdienste mitgestaltet.

Mit Hilfe mehrerer Eltern konnten die Aktionstage interessant und gut gestaltet durchgeführt werden.



Alle Jugendlichen haben sich auf ihren Festtag, den 9. Juni, gut und regelmäßig vorbereitet und konnten einen sehr gelungenen Gottesdienst genießen und sich feiern lassen.



Gefirmt wurden:

David Delija, Lukas Eckstein, Hugo Elegban, Raphael Fried, Anna Hofelich, Lian Lawitschka, Davide Maringolo, Antonia Postiglione, Simon Rothwein, Lisa Sandmeyer, Emma Sanovski, Jagoda Struk, Sienna Zampa



Firmung Schmiden

Nach einem halben Jahr Vorbereitung war es so weit und am 9. Juni fand die Firmung der 25 Jugendlichen aus Schmiden statt.



In den vorangegangenen Gruppenstunden haben wir uns intensiv mit dem Thema Firmung, dem Heiligen Geist und dem Erwachsenwerden beschäftigt.

Offizial Weishaar spendete die Firmung. Der Gottesdienst wurde mit wunderschöner Musik des Projektchors begleitet und war durch den gut gelaunten Offizial sehr kurzweilig und den Jugendlichen zugewandt gestaltet. Wir bedanken uns bei allen Mitwirkenden für die tolle Gestaltung des Gottesdienstes und wünschen den Firmlingen für die Zukunft alles Gute.



Gefirmt wurden:

Ilaria Assenza, Grace Federer, Milena Greier, Jaqueline Ivanaj, Jozef Ivanaj, Jona Karidis, Valentin Köhler, Mia Lapergola, Anastasia Angela Lazic, Stella Löflad, Nina Macht, Maurizio Mazzei la Calle, Raul Minzera, Joya Molina, Massimo Napolitano, Hugh Nwaka, Adrian Poljak, Sophia Riek, Marie Rudolf, Aaron Schill, Antonino Venezia





Dank an unsere Firmbegleiter

In Schmiden und Oeffingen haben Kirchengemeinderäte die Hauptverantwortung für die Firmvorbereitung übernommen. Sie suchen ein Team von Firmbegleitern und sind dann gemeinsam den Jugendlichen für das Jahr der Firmvorbereitung verlässliches Gegenüber und Begleitung. Individuell kann vor Ort geschaut werden, was die Jugendlichen brauchen und welche Schwerpunkte gelegt werden. In Schmiden haben Angelika Völkel, Sophia Eiermann und Katharina Strasser aus dem Kirchengemeinderat die Firmvorbereitung begleitet. Mit im Firmteam waren Leni Noe und Carla Strasser.

In Oeffingen hat Britta Bucher aus dem Kirchengemeinderat die Hauptverantwortung übernommen. Mit im Firmteam waren Mirjam Lawitschka, Martin Rothwein und Leo Schneider.

Ein herzliches Dankeschön für dieses wunderbare Engagement!

Diakon Martin Wunram

Unser Firmspender hat Humor

Offizial Thomas Weißhaar bewies Humor: Mit dem Blick auf den Projektchor entschied er sich spontan für eine neue Predigt, die er dann frei formulierte.



Ohne Küche knurrt der Magen

Gut gelaunte Köchinnen und Köche erwarteten Firmbegleiter, Projektchor und Zelebranten zwischen den beiden Firmgottesdiensten.

Rasch füllte sich der große Saal im Gemeindezentrum mit hungrigen Essern. Ob vegetarisch oder mit Fleisch: Kein Wunsch blieb offen! Einfach lecker!

Diakon Martin Wunram



Monika Wanke, Claudia Röttele, Alexandro Modica, Jens-Uwe Lauser, Alexander Lay, Claudia Krause, Margot Gauß

Ein Tag voller Musik



Die beiden Firmgottesdienste wurden vom Projektchor Schmiden begleitet. Die 42 Sänger und Instrumentalisten haben sie zu einem musikalischen Erlebnis werden lassen. Modernes Liedgut mit Tiefgang stand auf dem Programm. Die Begeisterung schwappte auf die Jugendlichen, die Zelebranten und die vielen Festgäste über: Ein Fest des Heiligen Geistes!

Ein dickes Dankeschön an Ute Bürkle, die Leiterin des Projektchors und alle Engagierten. Neue Mitsänger und Sängerinnen sind jeweils herzlich willkommen!

Diakon Martin Wunram



Morgenmeditation auf dem Besinnungsweg am 21. Juni 2024



Es ist eine gute Tradition, dass der Förderverein Besinnungsweg Fellbach e.V. am 21. Juni zur Morgenmeditation am Besinnungsort „Zeit“ einlädt, auch wenn in diesem Jahr die Sommersonnwende wegen des Schaltjahres bereits am 20. Juni war. Viele störte das nicht und so kamen in diesem Jahr über 50 Besucher bei leicht diesigem Wetter zur frühen Morgenstunde zur „Zeit“.

Ruth Lemaire und Matthias Riede vom Förderverein hatten zusammen mit Pfarrer Thampi die Mediation unter dem Thema „Hell und Dunkel – Licht und Nacht“ vorbereitet. Ruth Lemaire begrüßte die Anwesenden und führte in das Thema ein. Die begleitende Musik von Dagmar Rothwein

und ihrem Bläserquintett gab immer wieder Gelegenheit zum „Nachdenken“ und „Nachsinnen“, also zum „Meditieren“.

Pfarrer Thampi zeigte auf, dass das Thema „Hell und Dunkel“ in allen Weltreligionen eine bedeutende Rolle spielt, auch bei der Auseinandersetzung zwischen Gut und Böse. Ruth Lemaire und Matthias Riede trugen Gedichte und Texte vor, die das Thema vertieften und die Teilnehmer sangen die mediativen Lieder „Wechselnde Pfade, Schatten und Licht“ und „Mache dich auf werde Licht“. Das Licht der Sonne kam immer wieder durch den Dunst und den Saharastaub zum Vorschein und passte so recht gut zu unserem Thema. Viele der Besucher gingen nachdenklich aber auch zufrieden nach Hause und in den Alltag und werden wohl auch im nächsten Jahr am 21. Juni sich wieder zur „Zeit“ aufmachen.

Pfarrer Thampi



Ausflug des Kirchenchors nach Karlsruhe

Zuversichtlich und gut gelaunt startete der Kath. Kirchenchor Schmiden mit seiner Chorleiterin Anita Sasse am Samstag, 22. Juni zum Ausflugsziel in die drittgrößte Stadt Baden-Württembergs nach Karlsruhe. Neben den aktiven Sängerinnen und Sängern nahmen auch Ehemalige sowie Partner und Freunde an diesem Ausflug teil.



Vor der Stadtführung gab es auf der Turmbergterrasse ein zweites Frühstück mit einem herrlichen Ausblick auf die Stadt Karlsruhe und die Vogesen. Viele Leckereien wurden mitgebracht und ergaben einen bunten, reich gedeckten Tisch.

Weiter ging die Reise zum Mittelpunkt der über 300 Jahre alten Fächerstadt, zum barocken Residenzschloss. Und hier setzte pünktlich zur Stadtführung der Regen ein. Die Stadt wurde mit dem Bus erkundet. Vorbei gingen an

Bundesgerichtshof, Bundesverfassungsgericht, Kreativpark Alter Schlachthof, Schloss Gottesaue, heute Hochschule für Musik und an vielen klassizistischen Bauwerken.

Im Stadtteil Mühlburg besichtigte der Chor die kath. St. Peter und Paul-Kirche, die im Krieg größtenteils zerstört und erst 1954 wieder aufgebaut wurde. Auffallend war

das Kruzifix über dem Altar, das Seff Weidl 1955 geschaffen hat. In seiner grazilen und geometrischen Form scheint der Körper auch gleichzeitig Kreuz zu sein, und schwebt fast schwerelos über dem Altar, im Hintergrund ein quadratisches vergoldetes Glasrelief. Es ist für den Kirchenchor Usus, beim Ausflug in einer Kirche zu singen. Und so erklangen vierstimmig die Segenswünsche, die alle auf dem weiteren Weg begleiteten.

Der Spaziergang durch den Botanischen Garten fiel buchstäblich ins Wasser und die meisten Mitreisenden trafen sich schnell in einem Café wieder. Bei Kaffee, Kuchen und anregenden Gesprächen verflieg die Zeit bis zur Weiterfahrt im Nu. Nach einem gemütlichen Abendessen in Hohenhaslach kamen alle glücklich und wohlbehalten wieder in Schmiden an. Ein besonderer Dank galt Heinz Weber, der diesen Ausflug bravourös vorbereitet hat.

Margaretha Dehn

Miniaufnahme und Familiengottesdienst

Am vergangenen Sonntag, dem 23. Juni 2024, feierten wir im Gottesdienst gleich dreifach: Die Neuaufnahme der Ministranten und einen Familiengottesdienst mit Taufe, der die diesjährigen Erstkommunionkinder nochmals einlud, gemeinsam mit der Gemeinde zu feiern.

Zu Beginn des Gottesdienstes wurden drei neue Ministranten aus Schmiden und zwei aus Oeffingen offiziell in das Team der Ministranten aufgenommen. Die neuen Ministranten wurden gesegnet und erhielten ihre Ministrantenplaketten.

Im Anschluss an die Aufnahme der neuen Ministranten wurden die diesjährigen Erstkommunionkinder besonders begrüßt. Diese Kinder hatten im Mai ihre Erstkommunion empfangen und waren eingeladen, nochmals mit Gottesdienstelementen aus der Kommunionvorbereitung mit der Gemeinde zu feiern.

Schließlich wurde noch der kleine Nico durch die Feier der Taufe in die Gemeinschaft der Gläubigen aufgenommen. Nach dem Gottesdienst versammelten sich die Gemeindeglieder auf dem Kirchplatz zu einem gemütlichen Beisammensein. Bei kühlen Getränken und einer Tasse Kaffee wurden angeregte Gespräche geführt.

Die Aufnahme der neuen Ministranten und die Feier mit den Kommunionkindern trugen dazu bei, die Verbundenheit der Gemeindeglieder zu festigen und das Engagement der Jugendlichen zu würdigen.

Wir bedanken uns im Namen der Kirchengemeinde bei Sara, Dominik und Lloyd für die Durchführung des Ministranten-Kurses und bei allen Ministranten für ihr Engagement, denn wir wissen um die wichtige Rolle, die Ministranten in der Liturgie und im Gemeindeleben spielen.

Angelika Völkel



Schon während der Kommunionvorbereitung haben viele Kommunionkinder als „Schnupperministranten“ in unseren Kirchen in Schmiden und Oeffingen mitgewirkt und Lust bekommen, zu ministrieren.

Nach der Erstkommunion startete der Minikurs, um noch sicherer im Ministrieren zu werden und auch die Gemeinschaft der Minis kennenzulernen.

Für Oeffingen wurden Hanna Schwenk, Aurora Alvarinas Martinez und Desiree Scalcione als neue Ministranten aufgenommen. Sie wurden im Minikurs von Fabrizio Gallo, Emilio Wieland und Luis Zondler begleitet.

Für Schmiden wurden Sofia Greco, Elsa Bürkle und am 30.06. Leonie Heinisch aufgenommen. Sie wurden von Sara Riek, Gloria Gavran und Lloyd Nwaka begleitet. Herzlichen Dank an unsere Mini-Kurs-Leiter, und Gottes Segen und viel Freude unseren neuen Minis!

Diakon Martin Wunram

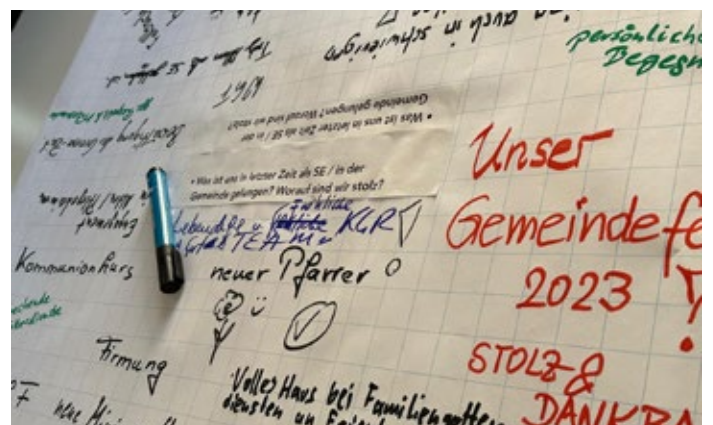
KGR-Klausur, 21.–22. Juni, Tagungshaus Schönenberg, Ellwangen

Der Fellbacher KGR traf sich im schön gelegenen Tagungshaus Schönenberg in Ellwangen in munterer Runde. Hervorragend organisiert und moderiert durch Schwester Luise und Claudio Uptmoor ging es direkt nach dem



leckeren Abendessen an die ersten Arbeitseinheiten. Den Tag beschloss die Komplet in der Hauskapelle. Über eine Bibelarbeit – Prediger (Kohélet) – näherten wir uns den Inhalten. Nach dem Morgengottesdienst wurden wir dann weiter über ein Schreibgespräch mit Nachfolgeschritten und der sogenannten Starfish-Methode (von „Seestern“) – über Entscheidungen zu Dingen, die man beginnen, mehr, weiter, weniger oder aufhören möchte zu tun – schließlich zu einem Handlungsplan geführt. So werden wir beispielsweise den Plauder-Treff regelmäßiger stattfinden lassen,

versuchen weitere Interessierte in den Kreis der Aktiven einzubinden und und und – lassen Sie sich überraschen!



60 Jahre Johanneskirche Oeffingen

Mit einem Festgottesdienst hat die evangelische Kirchengemeinde Schmid-Oeffingen das Jubiläum 60 Jahre Johanneskirche am Sonntag, den 23. Juni 2024 gefeiert. Wir – als katholische Geschwister – waren selbstverständlich auch zu diesem Gottesdienst eingeladen. Der Kirchengemeinderat hat sich überlegt, was man zu so einem Geburtstag schenken kann.

Als Teil der sehr gut funktionierenden Ökumene in Oeffingen hat sich die evangelische Kirchengemeinde schon oftmals das Taizé-Kreuz von unserer Kirchengemeinde ausgeliehen. Bei der Veranstaltungsreihe „eat – sing – pray“ wird dieses Kreuz regelmäßig verwendet. Hierzu wurde es immer wieder durch Oeffingen getragen, was dem Zustand des Kreuzes nicht gerade förderlich war.

Der Kirchengemeinderat hat sich dafür ausgesprochen, dass wir dieses Kreuz nun unseren evangelischen Geschwistern schenken. Es kann nun einen schönen Platz im Johannes-Kirchenzentrum finden.

Ich habe das Kreuz, gemeinsam mit unserer Kirchenpflegerin Astrid Kaiser-Ziehm, mit den besten Wünschen zum



Jubiläum der Kirche überreicht. Pfarrer Markus Eckert und die evangelische Kirchengemeinde haben sich sehr darüber gefreut.

Für den Kirchengemeinderat Oeffingen, Margot Gauß, Gewählte Vorsitzende

Frauenbund 2.0 feiert Agape

Agape bedeutet Liebesmahl. Gemeinsames Essen also aus einer Haltung der Liebe: Teilen! Miteinander teilen bei der Agape!

Da hätten wir das „Teilen“: Brot und Wein, mitgebrachte Speisen, Gedanken und das Aufräumen hinterher.



Da wäre noch das Miteinander: Miteinander auf Worte der Heiligen Schrift hören, sie miteinander bedenken und ins Gespräch kommen, miteinander singen und beten, miteinander ernst und fröhlich sein, sich wohlfühlen.

Es war nicht die erste Agape, zu der der Frauenbund am 26. Juni ins Gemeindezentrum Oeffingen geladen hatte. Auch wenn es nur eine kleine „Gottesdienstgemeinde“ war, so war es eine dichte Atmosphäre, beim Zuhören und Austauschen. Ja, Austauschen der Gedanken! Anders als in einem üblichen Gottesdienst gibt es den Aspekt, miteinander zum Thema ins Gespräch zu kommen. Die eigenen Erfahrungen mit dem biblischen Thema können ausgetauscht werden.

Und das Thema: Die Heilige Geistkraft! Üblicherweise sprechen wir von dem Heiligen Geist. Wir gingen dem Wort

nach. Unsere deutsche Bezeichnung kommt über das Lateinische „Spiritus“. Im Griechischen ist es „das Pneuma“ und im Hebräischen ist es „die Ruach“. Rund 400 Mal kommt der Begriff in der Bibel vor. Die Ruach als Begriff kann man nicht auf einen Punkt bringen und „festhalten“. Übersetzen kann man es mit Bewegung, Wind, Atem. Aber auch das sind wieder Begriffe, die es näher zu bedenken gilt. So geht es um ein Atmen, das aus Enge zur Weite führt. Eine intensive Bedeutung dieses Atmens hat mit der Erfahrung vieler Frauen zu tun: Das Atmen bei der Geburt. Irgendwie logisch, dass Pfingsten der „Geburt“stag der Kirche ist und die Freunde und Freundinnen Jesu aus der Enge der Angst in die Weite trieb.

Margit Wettemann, Gisela ZeiBig

!! Mesner-Aushilfen gesucht !!

Die Kirchengemeinde Christus König Oeffingen benötigt Unterstützung für das Mesner-Team.

Wenn Sie gerne am Gottesdienst teilnehmen und bereit sind, sich noch etwas mehr an dessen Ablauf und im Gemeindeleben einzubringen und dafür ein paar Euro im Rahmen der Ehrenamtszuschale dazuverdienen möchten, dann sind Sie bei uns genau richtig!

Bei Interesse sprechen Sie uns gerne an. Wir, das sind vor allem die Kirchengemeinderäte aus Oeffingen, das Mesnerteam oder die Kirchenpflegerin Astrid Kaiser-Ziehm. Selbstverständlich können Sie den Kontakt auch über das Oeffinger Pfarrbüro zu uns aufnehmen.

Wir würden uns sehr freuen, Sie bei uns begrüßen zu dürfen.

*Für den Kirchengemeinderat Oeffingen:
Margot Gauß, Gewählte Vorsitzende*

Auf den Spuren der Zisterzienser: Seniorenflug St. Johannes Fellbach 2024

Der diesjährige Seniorenflug von St. Johannes und Maria Regina fand am 3. Juli 2024 statt. 31 Seniorinnen und Senioren zusammen mit Pfarrer Gerhard Nisch und Pfarrer Thampi Thomas Panangatu besuchten das Zisterzienserkloster Bebenhausen bei Tübingen. Den Ausflug organisierte der Seniorenausschuss.



Das Kloster Bebenhausen ist eine Anlage aus dem 12. Jahrhundert und eines der besterhaltenen Zisterzienserklöster in Süddeutschland. Ein sehr kundiger Museumsführer zeigte der großen Gruppe die mittelalterlichen Räumlichkeiten, u.a. die Kirche, Refektorium (Speisesaal der Mönche), Dormitorium (Schlafräume) und Parlatorium (der Teil, der dem lauten Gespräch der Mönche vorbehalten war). So brachte er in leidenschaftlicher Weise die Geschichte des Klosters nahe. Spannend war der Zufall, vor dem uns die Schlossverwaltung Baden-Württemberg erst einen Tag vor dem Ausflug warnen konnte: dass zeitgleich Szenen

für den Kriminalfilm „Die Bestatterin“ gedreht wurden! So erlebten wir mit, wie das Handwerk des Filmmachens arbeitet, mit Stars am Set, ungeduldrigen Regisseuren und bemühten Ordnungskräften.

Aber vielleicht sind wir sogar im Film zu sehen, der im Frühjahr 2025 ausgestrahlt werden soll. Danach stärkte man sich im Landhotel Hirsch bei Kaffee und leckerem Kuchen.



Anschließend wurde die Heilig-Geist-Kirche in Steinbronn besucht. Das Altarbild und der Kreuzweg ist von Otto Habel gestaltet. Es handelt sich um denselben Künstler, der auch den Kreuzweg von Maria Regina schuf. Eine Andacht zum Thema „Danken“ beschloss den Kirchbesuch. Mit einem Abendessen in der Eselsmühle endete ein schöner, erholsamer und entspannter Ausflug.

Team Seniorenausschuss

Qualifizierung zur Katechese unserer zwei Kirchengemeinderätinnen Britta Bucher und Claudia Röttele

Im Zeitraum Oktober 2023 – Juni 2024 fand ein katholischer Katechese-Kurs vom Institut für Fort- und Weiterbildung der Diözese Rottenburg-Stuttgart statt. Unsere zwei Kirchengemeinderätinnen Britta Bucher und Claudia Röttele hatten sich aus eigenem Interesse und dem Wunsch nach vertieftem Glaubenswissen entschieden, diesen Kurs zu belegen.

Das Hauptziel des Kurses war es, den Teilnehmern ein tieferes Verständnis der katholischen Glaubenslehre zu vermitteln und sie auf die Leitung der Sakramentekatechese



vorzubereiten, insbesondere auf die Eucharistie und die Firmung. Der Kurs zielte auch darauf ab, die persönliche Spiritualität der Teilnehmer zu fördern und ihnen zu helfen, ihren Glauben im Alltag zu leben.

Der Kurs wurde von zwei Referentinnen Frau Miriam Hensel und Frau Martina Jäger geleitet, die eine einladende und unterstützende Lernumgebung schufen.

Die Inhalte des Kurses umfassten: Einführung in die katholische Lehre, Grundlagen und Leitlinien des katholischen Glaubens, das Credo und die Sakramente, Bedeutung der Bibel, wichtige Geschichten und deren Interpretationen, verschiedene Gebetsformen und deren Rolle im täglichen Leben. Die Unterrichtsmethoden waren vielfältig und interaktiv. Die Referentinnen nutzten eine Kombination aus Vorträgen, Diskussionen, Gruppenarbeiten und praktischen Übungen.

Der Kurs bot eine wertvolle Gelegenheit zur Vertiefung des Glaubens und zur spirituellen Weiterentwicklung. Unsere Kirchengemeinderätinnen Britta und Claudia profitieren sowohl auf intellektueller als auch auf der spirituellen Ebene und fühlen sich nun besser auf dem Glaubensweg geleitet und unterstützt.

Sie möchten sich weiterhin in der Gemeinde engagieren und ihr Wissen an andere weitergeben.

Festgottesdienst zum Kirchweihfest

Am Sonntag, 30.06. feierte die Kirchengemeinde zum Auftakt des Gemeindefestes, auch Kirchweihfest genannt, einen Festgottesdienst, mitgestaltet vom Kirchenchor. Bereits zu Beginn überzeugten die Sängerinnen und Sänger mit einem „Musikalische Kreuzzeichen“, das es so im Gottesdienst noch nicht gab und einen tiefen Eindruck bei den Gottesdienstbesuchern hinterließ.

In seiner Predigt betonte Diakon Wunram, wie wichtig es ist, sich gegenseitig wahrzunehmen und füreinander da zu sein. Wenn wir uns auf Gott verlassen, der uns hält, können wir auch Halt für andere sein, die unseren Halt brauchen. Am Ende der Festmesse wurden drei Chormitglieder für ihr jahrelanges Engagement im Kirchenchor geehrt, bevor die Gemeinde, beschwingt vom Schlusssong, „Singen macht Spaß“ den Gottesdienst verließ und zum Fest rund um das Gemeindehaus zog.

Wir bedanken uns bei allen Sängerinnen und Sängern für die gelungene Begleitung des Gottesdienstes, den 16



Ministranten und der Mesnerin Dendörfer für ihren treuen Dienst und bei Diakon Wunram und Pfarrer Macha für diesen festlichen Auftakt.

Angelika Völkel

Ehrungen der Chorsängerinnen

Für viele Jahre Kirchenchormitgliedschaft bekamen drei Sängerinnen aus unserer Mitte am 30. Juni 2024 am Ende des Gottesdienstes von der Zweiten Vorsitzenden des Kirchengemeinderats, Angelika Völkel, eine Urkunde der Diözese überreicht.

Geehrt wurden Traudl Brecht für 15 Jahre, Barbara Folger für 20 Jahre, Sigrid Carcanella für 25 Jahre. Diakon Wunram bedankte sich bei den Jubilarinnen für ihr langjähriges Engagement und überreichte Ihnen eine Flasche Jubilä-



Ehrung Barbara Folger

umssekt, auf dessen Etikett das schöne Zitat von Franz Schubert zu lesen war „Wer die Musik liebt, kann nie ganz unglücklich werden.“

Diakon Wunram bedankte sich beim Chor und seiner Chorleiterin Anita Sasse für die wunderbare Mitgestaltung des Gottesdienstes und ermunterte die Kirchenbesucher unserem Kirchenchor beizutreten und selbst die Lust und Freude am Singen zu erfahren.

Als Dankeschön für die Ehrungen und als Anreiz für alle ungeschlossenen neuen Chormitglieder verabschiedete sich der Kirchenchor mit dem Kanon „Singen macht Spaß, singen tut gut“.



Ehrung Sigrid Carcanella

Der Kirchenchor freut sich über Zuwachs. Wer Lust hat, mit uns zu singen, nimmt bitte Kontakt auf mit der Chorleiterin Anita Sasse, Telefon: 5160774 oder kommt mittwochs um 19:30 Uhr ins Maximilian-Kolbe-Haus – „reinschnuppern“ ist ausdrücklich erwünscht.

Margaretha Dehn



Ehrung Traudl Brecht

Rückblick Gemeindefest

Mit einem berührenden Festgottesdienst mit Pfarrer Macha und Diakon Wunram und der musikalischen Unterstützung unseres Kirchenchores haben wir am Sonntag, 30. Juni, unser Gemeindefest begonnen. Am Tag zuvor wurde von Hausmeisterehepaar Dendörfer rund ums Maximilian-Kolbe-Haus alles sauber gemacht und gemeinsam mit dem Festausschuss und einem Helfer das notwendige Equipment aufgebaut. Alles war bereit.

Direkt nach dem Gottesdienst lockte der Duft von frisch Gegrilltem die Kirchenbesucher zum Gemeindehaus. Viele trautem dem Wetter nicht und nahmen gleich in der überdachten Pausenhalle des Kindergartens Platz. Auch rund ums Maximilian-Kolbe-Haus füllten sich die Plätze. Bei herzhaftem Essen und leckerem Kuchen wurden alte Bekanntschaften erneuert und neue begründet.

Unsere beiden Kindergärten hatten wieder Interessantes für die Kinder vorbereitet. Viele Kinder nahmen dieses Angebot an und am Schluss gab es für alle noch knusprige, heiße Pommes.

Ein herzliches Dankeschön an die vielen Helferinnen und Helfer, an die Erzieherinnen und Erzieher, an die fleißigen Kuchenspenderinnen und an unser Hausmeisterehepaar. Ohne sie alle wäre dieses Fest nicht möglich gewesen.

DANKE



Nach dem Gottesdienst war der Ansturm groß, wurde aber schnell bewältigt.



Die Erzieher unserer Kindergärten Maximilian Kolbe und Arche Noah haben ein buntes Programm für Kinder und Familien vorbereitet. Deutlich spürbar wurde, welche gute Beziehung Erzieher, Kinder und Familien miteinander haben. Trotz unsicheren Wetters hatten sich viele Familien auf den Weg gemacht. Eine große Freude war der Pommestagschein und das reich gedeckte Kuchenbuffet.



Sichtlich zufrieden war das Kernteam des Gemeindefestes unter Leitung von Hannelore Störzinger am späten Nachmittag. Es hatte sich viele engagiert und auch die vorbereiteten Speisen und Getränke waren gut weggegangen. Ein herzlicher Dank für die gute Vorbereitung.



Viele erinnern sich noch, als die Linde gepflanzt wurde. Heute bietet sie Schutz und Schirm zum gemütlichen Beisammensein bei jedem Wetter.



Die Männer am Grill – mit Freude dabei! Es gab großes Lob für die Grillkünste.



Ein gutes Team das Ehepaar Heinisch – nicht nur an der Fritteuse!

Mit Pfarrer Thampi richtet sich der Blick auch nach Indien

Pfarrer Thampi gehört dem Vinzentiner-Orden an. Dieser ist in Indien sehr engagiert, um Lebensbedingungen dort zu verbessern. Am Mitarbeiterfest Fellbach und auch im Treffpunkt Ökumene in Schmiden berichtete Pfarrer Thampi über die Arbeit seines Ordens bei armen und notleidenden Menschen.

Der Orden der Vinzentiner/CM (Kongregation der Mission) wurde 1625 in Paris vom Hl. Vinzenz von Paul gegründet.

Der Leitspruch der Vinzentiner lautet:

„Er hat mich gesandt, den Armen eine gute Nachricht zu bringen.“ Die Lebensregel der Vinzentiner heißt: „Christus nachfolgen, der den Armen, besonders den Landleuten die Frohbotschaft verkündet hat.“

Nach diesem Motto haben die Vinzentiner in den letzten 400 Jahren viel für die Armutsbekämpfung weltweit geleistet.

Seit 1923 sind die Vinzentiner in Indien bei den armen und notleidenden Menschen für ein würdevolles Leben tätig. Die zwei wichtigen Schwerpunkte neben der pastoralen Tätigkeit dabei sind:



1. VINSS – Vinzentiner Studenten Solidarität.

VINSS steht für eine Solidarität mit Herz und Respekt zur Förderung der Bildungsmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche in Indien.

Gute Bildung ist wichtig zur Entwicklung der Lebensperspektive und der Gesellschaft.

Kinder und Jugendliche aus benachteiligten Gruppen haben wenige finanzielle Möglichkeiten, sich eine gute Ausbildung oder ein Studium zu leisten.



Da sie wenige Möglichkeiten haben, einen Studienkredit zu bekommen, wollen wir sie durch diese Solidarität mit Stipendien bei einer schulischen oder beruflichen Ausbildung unterstützen.

Jährlich unterstützen wir alleine in den Bundesstaaten Tamil Nadu und Karnataka 170 Kinder in Privatschulen und 40 Jugendliche bei einer Berufsausbildung durch Stipendien. Denn nach unserer Erfahrung ist diese gezielte direkte Hilfe die einzige Möglichkeit, den Kindern und Jugendlichen aus armen christlichen Familien eine bessere Lebensperspektive zu ermöglichen. Das Projekt wird als eine Partnerschaft zwischen dem Vinzentiner-Orden, den Sponsoren und den Familien geführt



2. Das Swapanawied-Traumhaus

Die Mehrheit der christlichen Familien wohnt in ländlichen Gegenden in Lehmhütten.

Diese sind für die ganze Familie unzureichend, da sie keine getrennten Räume für Eltern und Kinder haben.

Ein einfaches Haus bleibt oft für viele Familien nur ein Traum, da sie die finanziellen Möglichkeiten dafür nicht haben. Durch das Swapanawied/Traumhaus Projekt versuchen wir, zusammen mit den Familien ihren Traum eines bescheidenen Hauses mit zinslosen Mikrokrediten zu unterstützen.

Wir haben in den letzten 6 Jahren 40 Familien durch die Spenden von vielen Freunden und Gemeindemitgliedern beim Hausbau durch dieses Projekt erfolgreich geholfen. Die Spenden vom Gemeindefest und weitere Spenden werden wir in diesem Jahr auch für diese Solidarität nutzen.

Wenn Sie weitere Informationen über die Projekte haben wollen oder eine Partnerschaft übernehmen möchten, wenden Sie sich bitte an:

P. Dr. Thampi Thomas Panangatu CM

Tel. 0172 593 2514

E-Mail: thampithomas25@gmail.com

Vielen Dank im Voraus für Ihre Kooperation und Mitwirkung.



Schon gewußt: Wir, die Katholiken Fellbach, sind auf Facebook (li.) und Instagram (re.)!

Scannen Sie den QR-Code mit Ihrer

Kamera Ihres Mobilfunktelefons und folgen Sie uns!

Wir informieren über Veranstaltungen, Gottesdienste und vieles mehr.

Bericht Missionsausschuss Oeffingen

Der Missionsausschuss unterstützt die Arbeit der in Oeffingen geborenen oder eng mit Oeffingen verbundenen Pater oder Priester.

Derzeit unterstützen wir folgende Projekte:

- das Krankenhausprojekt in Kirua/Tansania von Pfarrer Dr. Macha,
- vielfältige Projekte von Pater Feldkämper, der viele Jahre in Oeffingen wohnte und während dieser Zeit mit seinen Gästen aus aller Welt den Horizont für die Aufgaben der Weltkirche aufgezeigt hat,
- aktuelle Projekte von Pfarrer Reinhardt, der zurzeit in der Stadt Vigan auf den Philippinen lebt,
- das aktuelle Projekt von Pfarrer Dr. Thampi Thomas in Indien.

Zusätzlich unterstützt die katholische Kirchengemeinde Oeffingen ein Projekt in Brasilien, das von der Familie Lay betreut wird, sowie ein Projekt der Familie Pflug in Indien.

Iris Käppeler, Ulrich Plappert



Krankenhaus St. Monica in Tansania

Hörhilfen in unseren Kirchen

Wer kennt sie nicht, die Rückmeldung: „Ich verstehe nichts mehr in der Kirche! Es hallt zu viel. Der Zelebrant spricht zu undeutlich oder zu leise!“

Oft sind es Menschen, die mit dem Alter ohnehin Probleme beim Hören haben und ein Hörgerät benötigen. Mit dem Hörgerät alleine aber werden oft auch Nachhall und Nebengeräusche verstärkt. Es wird unangenehm, im Gottesdienst mit dabei zu sein.

Dem wurde Abhilfe geschaffen: In der Dreifaltigkeitskirche und auch in der Christus König Kirche ist eine induktive Höranlage eingebaut. Über einen Spezialverstärker wird die Sprache vom Mikrofon in eine im Raum verlegte Ringschleife eingespeist.

Wenn Menschen mit Hörgeräten die sogenannte „T-Spule“ anschalten, dann können sie in ihrer gewünschten Lautstärke den Gottesdienst ohne Hintergrundgeräusche und Nachhall verfolgen und mitfeiern. Gerne weitersagen!

Diakon Martin Wunram



Kirche St. Johannes: Seit vielen Jahren ist eine Anlage als Hörhilfe eingerichtet; beim Betreten der Kirche wird man auf sie hingewiesen und gebeten, das Hörgerät entsprechend einzustellen. Seit ein paar Wochen vernimmt man Klagen über mangelhafte Ergebnisse. Diesen Klagen wird zur Zeit nachgegangen, die Funktionen nachgemessen und ggf. repariert, damit die ursprüngliche Leistung wieder erreicht wird.

Kirche Maria Regina: Anlässlich der Technischen Ertüchtigung vor vier Jahren wurde auch eine Induktionsschleife aufgebaut. Dazu wurde um die gesamten Banksegmente das Kleinpflaster geöffnet und die entsprechenden Leitungen eingebracht. An der Neuverfugung kann man die Arbeit nachvollziehen. Somit ist auf allen Plätzen ein gleichmäßiger Empfang der entsprechenden Signale ermöglicht. Wer ein Hörgerät trägt, weiß um die entsprechende persönliche Einstellung.

Auch im Gemeindehaus St. Franziskus ist eine induktive Hörverstärkung zentral eingebaut.

Alfons Scheirle

Unbürokratische Hilfe mit dem Energiefonds der Kirchen

Nachforderungen von Energieversorgern bringen viele Haushalte an ihren Grenzen. Katholische und evangelische Kirche haben deshalb einen Fonds eingerichtet, auf den Menschen, die diese Belastung besonders spüren unkompliziert zugreifen können. „Wir unterstützen damit Haushalte, die durch die Energiekosten über ihre Möglichkeiten hinaus belastet sind“, sagt Petra Tolksdorf von der Caritas.

Die angebotene Hilfe richtet sich an Haushalte, deren Nettoeinkommen 2100 Euro nicht übersteigt. Mit einer weiteren arbeitstätigen Person im Haushalt erhöht sich der Beitrag um 1000, mit jedem Kind um 500 Euro. „Diese finanziellen Rahmenbedingungen sind die Voraussetzung“, so Tolksdorf.

Auf eine Anfrage folgen ein persönliches Gespräch und eine individuelle Einschätzung, ob die angefallenen Kosten

übernommen werden. Dabei geht es in der Regel um Nachzahlungsbeträge. Bei Einmalzahlungen, etwa durch die Anschaffung von Öl oder Pellets, ist die Übernahme der Differenzbeträge zu den früheren, günstigeren Preisen möglich.

„Wir möchten mit dem Energiefonds ein niedrighschwelliges Angebot machen“, erklärt Tim-Oliver Riedel vom Kreisdiakonieverband. „In erster Linie ist die Vorlage der Lohnnachweise und der Energiekostenabrechnungen notwendig“.

Diakon Martin Wunram

Kontakt:

Caritas-Zentrum Waiblingen: Frau Pinar Meric
 meric.p@caritas-ludwigsburg-waiblingen-enz.de
 Kreisdiakonieverband Rems-Murr-Kreis: Tim-Oliver Riedel
 t.riedel@kdv-rmk.de

100 Jahre Musikverein Oeffingen Festzug am Sonntag 7.7.2024

„Katholische Kirchengemeinde Oeffingen unterwegs im Namen des Herrn“! Unter diesem Motto stand unsere Teilnahme beim diesjährigen Festzug. Wir hatten uns dafür entschieden, dass wir wieder einen Festwagen gestalten und mit einer Fußgruppe mitgehen. Die Entscheidung ist



immer der leichtere Teil – die Umsetzung des Vorhabens ist etwas anderes und jedes Mal spannend. Das „Umzugswagenteam“ traf sich zum „Ideen spinnen“ und man kam schnell auf eine tolle Idee: Der Kirchturm muss einfach beim Festzug mitfahren! Das Original konnte natürlich nicht mitgenommen werden, es sollte aber ein Modell gebaut und mitgefahren werden. Somit stand die erste Idee und man konnte an die Umsetzung gehen.



Jens-Uwe Lauser baute den Turm originalgetreu aus Holz nach und brachte diesen auf den Bauernhof der Familie Gauß, wo die weiteren Arbeiten vorgenommen wurden. Astrid Kaiser-Ziehm und Monika Wanke gingen an die Gestaltung. Zunächst wurde das Modell farblich an das Original

angepasst und die „Alterserscheinungen“ machten ihn sehr lebendig. Die Fenster und Türen wurden platziert und die Steine an den Eckpfeilern aufgemalt. Die Türe und die



Fenster wirkten uns nicht plastisch genug und somit kam die Idee, deren Strukturen auf Folie auszudrucken und aufzukleben. Es war sehr viel Arbeit, aber je mehr bemalt und gestaltet wurde, um so stärker wurde die Begeisterung – und wir sind uns alle einig: Das Ergebnis kann sich mehr als nur sehen lassen!



Im Laufe der Entstehung des Turms kam die Idee auf, dass nun auch noch eine Glocke wichtig wäre. Bei der Umsetzung hierzu, kam ein glücklicher Umstand zu Hilfe. Der Glockenturm an der Aussegnungshalle am Friedhof ist sehr marode und die Glocke sollte abgebaut werden. Diese wird ins Glockengeläut des katholischen Kirchturms integriert, denn der Ton der Glocke passt hier sehr gut dazu. Sie wird offiziell am Festgottesdienst zu 50 Jahre Zusammenschluss mit Fellbach übergeben, geweiht und dann auch erstmalig im Turm in Betrieb genommen. Um dies tun zu können,

muss die Glocke natürlich vorab schon dort eingebaut werden. Die Stadt Fellbach überließ uns die Glocke jetzt bereits und somit konnten wir – mit Erlaubnis der Stadt – dieser Glocke jetzt auch noch einen Ehrenplatz im Festzug zukommen lassen.

Nun ging es an den Festwagen. Welcher Hänger soll verwendet werden? Wir bekamen einen Tipp: Fragt doch beim OGV Fellbach, ob ihr den Festwagen bekommen könntet. Dieser steht das Jahr über mit dem Grundaufbau



(Abschirmung der Räder und Holzdielen als Boden) in einer Garage in Fellbach. Dieser Tipp wurde umgesetzt – wir durften den Hänger ausleihen – damit war schon sehr viel vorgearbeitet und wir konnten gleich an die Montage oben auf dem Hänger beginnen. Dem Obst- und Gartenbauverein Fellbach danken wir herzlichst für die Leihgabe! Am Dienstag vor dem Festwochenende ging es dann an den Aufbau des Wagens – unterstützt von der Musik des Musikvereins Oeffingen, welcher zeitgleich die Generalprobe auf dem Hof der Familie Gauß abhielt. Mit Musik geht



alles besser, so auch bei uns. Der Wagen wurde gestaltet und es fehlte nur noch die Glocke. Diese kam am Donnerstag und wurde ebenfalls auf dem Wagen platziert. Das Ergebnis erzeugte ein zufriedenes und glückliches Lächeln bei allen Mitwirkenden. Die Abnahme des gesamten Gespanns – mit dem Traktor von Ulrich Plappert – durch die Stadt Fellbach fand am Freitag Nachmittag statt und es gab keinerlei Beanstandungen – es ist immer von Vorteil, wenn man sich gleich an die Vorgaben hält.

Der Sonntag kam und mit Blumen geschmückt, bewaffnet mit dem großen Aspergil und Weihwasser sowie Gummibärchen und „Heiligem Geist“ ging es zum Aufstellungsort und auf einen schönen Festzugsweg. Allen Teilnehmern unserer Gruppe hat es riesigen Spaß gemacht. Alle waren sich einig: Wir machen so etwas gerne wieder!

Kirchengemeinderat Christus König Oeffingen



Heute ist Zeit zum Jubeln! Ökumenischer Zeltgottesdienst 100 Jahre Musikverein

Wenn Oeffingen feiert, dann sind die Kirchen ganz vorne mit dabei! Am Festsonntag des Musikfestes stand der Festgottesdienst im gut gefüllten Festzelt unter dem Motto: „Heute ist Zeit zum Jubeln!“ Im Zentrum stand hier die Erzählung von König David, der voll Freude vor der Bundeslade Gottes tanzt und das ganze Volk mitnimmt. Festlich umrahmt wurde der Gottesdienst vom Liederchor unter der Leitung von Anita Sasse und vom Posaunenchor Schmid-Oeffingen unter der Leitung von Dagmar Rothwein. „Es macht richtig Freude miteinander!“, so das Resümee der drei Geistlichen Anne Hansen, Markus Eckert und Martin Wunram.

Diakon Martin Wunram



Begeisterte Sänger des Liederchorkes



Mitreibende Bläserklänge vom Posaunenchor



Ein gutes Team



Auch die Kinderkirchenteams sind ökumenisch unterwegs

Einweihung und Segen für das neue Bürgerbüro in Oeffingen

Am Samstag, 6. Juli, wurde das neue Bürgerbüro in Oeffingen eröffnet. Bürgerdienste und Post sind nun barrierefrei erreichbar. Ein wichtiges Zeichen für die Stärkung der Ortsgemeinschaft.

Unter reger Beteiligung der Oeffinger wurden die Räume eingeweiht. Erster Bürgermeister Johannes Berner und

unsere Stadtschulthei Verena Bieg dankten allen Beteiligten und Entscheidungsträgern.

Von Kirchenseite gab es Segenswünsche durch Diakon Wunram für die Räume, die Mitarbeiter und das Miteinander im Haus.

Diakon Martin Wunram



Was macht der Baum in der Kirche?

Die Aufregung hat sich wieder gelegt, die gespendete Blutbuche zierte zu Fronleichnam unsere Kirche und hat nun einen Ehrenplatz in unserem Pfarrgarten gefunden. Wir danken der Firma Pflanzen-Kölle für die großzügige Spende recht herzlich!



Straßen, Wege, Plätze – Frauen im Fellbacher Stadtbild

Lise, Charlotte, Elsa, Olga, Marie, Katharina, Maria – nein, es ist nicht die Aufzählung der derzeit beliebtesten Namen für Mädchen. Es sind die Vornamen von Frauen, die in Straßennamen der Gesamtstadt Fellbach zu finden sind. Der Frauenbund 2.0 ist nunmehr das dritte Jahr bei einem abendlichen Spaziergang unterwegs in der Stadt, um zu erfahren, wer sich hinter den Namen verbirgt. Da sind mit Olga, Katharina und Charlotte Königinnen Württembergs dabei, die sich mit viel sozialem Engagement und Fürsorge für die Bevölkerung Württembergs einsetzten. Maria Juchacz ebenfalls im sozialen Einsatz, aber nicht als „Gekrönte“ oder Adelige. Mit Maria Sibylla Merian haben wir in Fellbach einer Illustratorin und Naturforscherin mit einem Straßennamen ein Denkmal gesetzt. Lise Meitner war Physikerin und Marie Curie erhielt den Nobelpreis für Chemie und Physik. Elsa Brandström – auch wenn sie den Titel nicht mochte – wurde der „Engel“ von Sibirien für die deutschen und österreichischen Kriegsgefangenen in Russland und Sibirien des Ersten Weltkrieges. Und: Die nach dem Zweiten Weltkrieg nach Deutschland verschickten Care-Pakete gehen auf ihren Einsatz zurück. Aber wer weiß das schon? Nun, wir wollten es wissen. Noch haben wir nicht alle Straßen mit Namen zu Frauen abgelaufen. In Oeffingen warten noch Nelly Sachs, Ingeborg Bachmann und die Marienstraße. In Fellbach fehlen noch zwei Straßen. Und dann: Dann sind wir schon fertig, weil es in Fellbach nur sehr wenige Straßen gibt, die an eine Frau erinnern. Oberbürgermeisterin Gabriele Zull haben wir dazu bereits 2021 angeschrieben und ihr Vorschläge für Fellbacher Frauen gemacht, deren Gedenken durch eine Straßenbenennung wir vorschlagen:

- Maria Maneth (Begründerin des Fellbacher Stadtmuseums)
- Johanna Haller (1. Fellbacher Lehrerin 1918)
- Holdine Meier (1. Frau im Fellbacher Stadtrat 1919)
- Hansel Mieth (international bekannte Fotojournalistin in den 1930er/40er Jahren)
- Bertha Rommel (ab 1903 bis 1939 letzte Landhebamme aus der Schmidener Dorfgemeinschaft)

Maria Haller-Kindler

TAG DER SCHÖPFUNG

Sonntag, 15.09.24, 10.00 UHR

an der Obstbauscheuer des OGV

im anschluss Bewirtung durch den
Obst- und Gartenbauverein Oeffingen



Kath. Kirchengemeinde Christus König Oeffingen

Die Kath. Kirchengemeinde
Christus König Oeffingen
lädt ein zur Kirchturmhocketse

9. September 2024

um 11.00 Uhr (nach der Andacht im Turm)
rund um den Kirchturm

Leckeres Mittagessen – verschiedene Getränke

Der Kirchturm ist unten und oben
zur Besichtigung geöffnet

Der Erlös kommt unseren Ministranten zugute



Kath. Kirchengemeinde Christus König Oeffingen

Familien willkommen!

Mit einem offenen Herz und viel Liebe zu den Kindern sind unsere Erzieherinnen und Erzieher in unseren Kindergärten in Schmiden und Oeffingen unterwegs.

Die fünf Kindergärten sind eng angebunden an Kirchengemeinde und Kindergartenausschuss. Unsere Kindergartenreferentin Anke Leistert und unsere Fachberatung Sprache Sybille Bohnacker unterstützen Leitungen und Teams vor Ort. Es gibt einen guten Draht zu Hauptberuflichen und Ehrenamtlichen: Vieles kann auf einem ganz kleinen Dienstweg geklärt werden.

Das zahlt sich aus: Während viele Träger von Personalmangel und großen Lücken sprechen, sind aktuell nur wenige kleine Stellenanteile frei. Zudem bildet jede Einrichtung auch mehrere Auszubildende aus. Diese werden in Fellbach, anders als in anderen Kommunen, nicht auf den Personalschlüssel angerechnet und tragen so auch zu einer besseren Betreuungsqualität bei.

In all unseren Einrichtungen gibt es zudem die Möglichkeit, dass ein junger Mensch ein Freiwilliges Soziales Jahr macht. Ein starkes, motiviertes Team steht bereit. Ich bin froh und dankbar darüber.

Die Einrichtungen müssen, anders als in anderen Kommunen, aufgrund der guten Situation derzeit keine Plätze aufgrund Personalmangels reduzieren: Wir können Kinder aufnehmen und gut bei uns begleiten. Die ganze Familie ist willkommen.

Als Kath. Einrichtungen ist es uns wichtig, dass die Kinder gut hineinwachsen ins Leben: Spielerisch lernen sie Kompetenzen, vor allem auch im Miteinander. Wir erleben das



Kirchenjahr und beten mit den Kindern. Unsere Kindergärten sind Kindergärten im Ort: Wir gehen mit den Kindern einkaufen. Wir besuchen Bauernhöfe und Hofläden. Wir gehen zum Sportverein und immer wieder auch in die Kirche. Unsere Kinder sollen dort zuhause sein, wo sie wohnen und sich „wie ein Fisch im Wasser“ fühlen.

Wo gibt es uns?

Schmiden:

- **Kindergarten Maximilian Kolbe**, Uhlandstraße 63, direkt neben der Kirche: 60 Kinder von 0-6 Jahren; Tel. 95 18 02 31
- **Kindergarten Arche Noah**, Hornbergweg 1, im Dorfzentrum, 50 Kinder vom 3-6 Jahren; an zwei Wochentagen Ganztage. Tel. 51 80 753

Oeffingen:

- **Kindergarten St. Maria**, Remser Straße 12, in der Ortsmitte, 60 Kinder von 0-6 Jahren, Tel. 51 42 43
- **Kindergarten St. Georg**, Brahmweg 6, in der Nähe der Tankstelle, 44 Kinder von 2-6 Jahren, Tel 51 39 82
- **Kindergarten St. Raphael**, Hindenburgstraße 17, direkt hinter der Kirche, 60 Kinder von 3-6 Jahren, Tel. 51 98 21

Mehr Infos und auch ein Link zur direkten Anmeldung unter www.katholiken-fellbach.de

Die schöne Botschaft ist: Es gibt aktuell ausreichend Plätze. Wir können Ihre Kinder ab Herbst 2024 aufnehmen!

Aktuell gibt es in zweien unserer Einrichtungen Besichtigungsnachmittage:

- Maximilian Kolbe: 23. Juli um 14:00 Uhr
 - St. Georg: 23. Juli und 19. September um 15:30 Uhr
- Bei Fragen kommen Sie gerne auf mich zu: Telefon, Mail, Gespräch.

Vielleicht spielen Sie schon länger mit dem Gedanken, Ihr Kind zu taufen? Herzlich willkommen! Wir nehmen uns die Zeit. Ich komme gerne zu Ihnen nach Hause.

Diakon Martin Wunram

Mein altes Handy gegen moderne Sklaverei





210 Millionen ausgediente Handys liegen in deutschen Schubladen. Wenn Sie alte Handys spenden, bewirken Sie damit viel Gutes:

IHRE HANDYSPENDE IST GOLD WERT

Zum einen helfen Sie den Menschen, die weltweit durch moderne Sklaverei ausgebeutet werden.

Die in den Handys enthaltenen Rohstoffe werden meist unter unfairen und lebensgefährlichen Arbeitsbedingungen abgebaut. Aus dem Erlös des Recyclings und der Wiederverwertung erhält missio pro Gerät 50 Cent, mit dem Projektpartnerinnen und -partner unterstützen.

Zum anderen tragen Sie zum Umweltschutz bei.

Da die seltenen, wertvollen Rohstoffe, wie Gold, recycelt werden, muss weniger Material umweltschädigend abgebaut werden. Nicht recycelbare Stoffe werden fachgerecht entsorgt und können somit nicht mehr die Umwelt belasten.

Wir machen mit!

Wann? Beim Gemeindefest am 30.06. und danach bis Erntedank

Wo? Handyspendenbox, Kath. Pfarrbüro Schmiden, Uhlandstr. 65

Was? Alte Smartphones, Handys aller Art möglichst ohne Akku, Geräte mit eingebautem Akku müssen unbeschädigt sein keine Akkus, Ladegeräte, etc.

Daten? Bitte Sim-Karte entnehmen und Daten möglichst löschen. Die Daten aller gespendeten Handys werden in einem zertifizierten Prozess gelöscht.

Weitere Infos: www.missio-hilft.de/handyspenden

Die Sammelbox wird anschließend an Missio zurückgeschickt. Werthaltige Geräte finden einen neuen Besitzer, unverkäufliche Geräte werden recycelt.

Ansprechperson: Karin Wieland (karin.wieland@web.de) sowie das Pfarrbüro Schmiden

KOMM MACH MIT



Kirchengemeinde- und Pastoralratswahl am 30. März 2025

WAHL ZUM KIRCHENGEMEINDERAT UND PASTORALRAT

Es ist kaum zu glauben, aber die Kirchengemeinderäte sind schon wieder im letzten Jahr ihrer Amtszeit angekommen. Es war eine besondere Amtszeit, welche durch Corona geprägt war. Schon der Start musste verschoben werden, da die Wahlbriefe zuerst in Quarantäne mussten und dann die Sitzungen nicht immer in Präsenz oder nur mit sehr viel Abstand zueinander stattfinden konnten. Dies hat dazu geführt, dass der Spirit des Anfangs etwas eingebremst wurde, was aber die gute geleistete Arbeit nicht geschmälert hat.

**Der nächste Wahltermin steht bereits fest:
Sonntag, 31. März 2025**

Dies bedeutet, dass jetzt bereits viele Vorarbeiten anstehen und die ersten Entscheidungen getroffen werden müssen. Die amtierenden Kirchengemeinderäte bestimmen die Mitglieder der Wahlausschüsse noch vor den Sommerferien. Des Weiteren werden jetzt bereits die Anzahl der zu wählenden Mitglieder für die nächste Periode vom jeweiligen KGR festgelegt und die Werbung um neue Kandidatinnen und Kandidaten beginnt!

Dasselbe gilt für den Pastoralrat der italienischen muttersprachlichen Gemeinde.

Eine Bitte aus allen Gemeinden hier vor Ort:

Seien Sie offen für die Mitarbeit im Kirchengemeinderat bzw. im Pastoralrat. Lassen Sie sich gerne ansprechen und entscheiden Sie sich für eine Kandidatur. Die Mitwirkung in diesen Gremien ist gerade in der jetzigen Zeit wichtiger denn je – sind Sie dabei – bestimmen Sie mit, wie es mit Ihrer Kirchengemeinde weitergeht.

Die aktuellen Kirchengemeinderatsmitglieder freuen sich auf tolle neue Mitglieder mit neuen Ideen und neuem Elan!

Gerne dürfen Sie sich direkt an die Pastoralen Mitarbeiter und/oder an die Gewählten Vorsitzenden der einzelnen Kirchengemeinderäte wenden.

Pfarrer Thampi Thomas Panangatu

Pfarrer Amedeus Macha

Diakon Martin Wunram

Heinz Öing, Gewählter Vorsitzender Fellbach

Angelika Völkel, Gewählte Vorsitzende Schmiden

Margot Gauß, Gewählte Vorsitzende Oeffingen

Massimo Filipelli, Gewählter Vorsitzender italienische Gemeinde

Unterstützen Sie Ihre Gemeinde tatkräftig in den Jahren 2025 – 2030!

Mit Gottes Segen als Paar unterwegs

Sich als Paar nicht nur bei Freunden und Freundinnen in hellen und dunklen Zeiten begleitet und getragen wissen, sondern zugesagt bekommen, dass Gott mit seiner Liebe, seinem Segen und Wohlwollen die Partnerschaft begleitet.

**Paare von Gleichgeschlechtlichen,
Paare von wiederverheiratet Geschiedenen,
Paare, die noch nicht für eine sakramentale Trauung bereit sind,**

sind in der Katholischen Kirche in Schmiden herzlich willkommen, sich den Segen Gottes in einer gottesdienstlichen Feier zu-sprechen zu lassen und zu feiern – zusammen mit der Familie, Freunden und Freundinnen.

Ausgesprochen werden darf vor Gott, vor einander, vor Mitfeiernden, dass Partnerschaft wichtig und Gott eine zusätzliche Kraft in der Partnerschaft ist.

Wenn Sie Ihre Partnerschaft segnen lassen wollen, dann melden Sie sich bitte beim Katholischen Pfarramt.

Die Segensliturgie begleitet Margit Wettemann.

Sie leitet im Auftrag der Kirchengemeinde Schmiden die Segensfeiern.



Margit Wettemann ist ausgebildete Gemeindefereferentin und Religionslehrerin.

Sie ist mittlerweile im Ruhestand und engagiert sich seit vielen Jahren als Wort-Gottes-Feier-Leiterin.

Sie hat eine Weiterqualifikation der Diözese für Segensfeiern besucht.

Treffpunkt Ökumene Schmiden

Dienstag, 29. Oktober 2024, 19:00 Uhr

Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Charlottenstr. 55

Armut im Rems-Murr-Kreis – Die Diakonie bietet konkrete Hilfen an – christliche Nächstenliebe ganz konkret!

Gerhard Rall, Waiblingen

Durch Preissteigerungen und Knappheit an bezahlbarem Wohnraum kommen immer mehr Haushalte an ihre finanziellen Grenzen. Kirche hat schon immer konkrete Hilfe in aktueller Not angeboten. An diesem Abend stellt Gerhard Rall, der Geschäftsführer des Kreisdiakonieverbandes Rems-Murr, Hilfsmöglichkeiten in konkreten Notlagen vor und beschreibt die Arbeit seiner Institution angesichts aktueller Herausforderungen. Dabei zeigt er auch auf, welche grundsätzlichen Angebote für alle Bevölkerungsgruppen wie z.B. Paar- oder Familientherapie in Anspruch genommen werden können.

Kräuter- und Blumenweihe an Maria Himmelfahrt

In Oeffingen werden zu Maria Himmelfahrt (15.08.) traditionell Kräuter, vor allem Heilkräuter und Blumen geweiht. Da an diesem Tag kein Gottesdienst in Oeffingen ist, wurde die Festmesse zu Maria Himmelfahrt mit Kräuter- und Blumenweihe auf die Sonntagsmesse verlegt.

Sonntag, 18. August 2024 um 10.30 Uhr

Bitte bringen Sie Blumen und Kräuter mit in den Gottesdienst und legen Sie diese auf den bereitgestellten Tisch neben dem Taufbecken. Nach der Weihe dürfen Sie diese wieder mit nach Hause nehmen und können die geweihten Kräuter als besonders heilsamen Tee kochen. Sie können die Kräuterbuschen aber einfach auch trocknen und im Haus als Duftstrauß stehen lassen.

Lassen Sie uns diese Tradition weiterleben und bringen Sie Ihre Blumen- oder Kräuterbuschen/-sträuße mit in den Gottesdienst.

Margot Gauß



Dienstag, 26. November 2024, 19:00 Uhr

Maximilian Kolbe Haus, Uhlandstraße 65

Widerstandskraft in schwierigen Zeiten

Cornelia und Jürgen Hieber

Im Moment erleben wir uns in einer von Krisen geschüttelten Welt. Die Pandemie, Klimaerwärmung, Kriege sowie persönlich schwierige Zeiten fordern uns heraus, kosten Kraft und sind nicht einfach zu bewältigen. Viktor Frankl, der Begründer der Logotherapie, spricht von der „Trotzmacht des Geistes“, die uns Menschen befähigt, standzuhalten, auch unter widrigen Umständen. Welche Werte helfen uns in einengenden, schwierigen Lebenssituationen durchzuhalten, woher kommt die Kraft, bestehen zu können, was bringt mich zu einer Haltung, die mich „trotzdem JA zum Leben“ sagen lässt? In Kooperation mit dem Besuchsdienst der Kath. Kirchengemeinde Schmiden.

Wer von Euch...

... hat im Sommer, genauer gesagt in der letzten Sommerferienwoche, noch nichts vor!?

Dann komm doch einfach mit, zur Ministranten-Sommerfreizeit in den Schwarzwald, genauer gesagt ins Baden Powell Haus in 77723 Gengenbach.



Die Tage von Sonntag 01.09. bis Freitag 06.09.2024 stehen unter dem Motto „Einmal um die Welt“ und es erwartet Euch ein cooles Programm, mit tollen Leuten und sehr viel Spaß. Wir werden Sonntags nach dem Gottesdienst aufbrechen und sind am Freitag spätnachmittags wieder zurück. Und wer denkt, dass nur Minis mit dürfen, der irrt sich – alle sind willkommen, daher gerne auch Freunde und Freundinnen ansprechen und mit anmelden.

Hier geht es zur Anmeldung:

<https://www.katholiken-fellbach.de/minis-oeff>

Anmeldeschluss ist der 25.08.2024 – eigentlich noch recht lange, jedoch je früher ihr euch entscheidet, desto schneller und besser können wir planen, die Plätze sind nämlich leider auf 24 Betten begrenzt.

Daher nicht lange überlegen, gleich die Anmeldung ausfüllen und Euch anmelden!

Erntedank in Oeffingen

Vorabendmesse am Samstag, 28.09.2024 um 18:30 Uhr

In diesem Jahr feiern wir bereits in der Vorabendmesse am Samstag Abend unseren Festgottesdienst zu Erntedank. Mitgestaltet wird dieser Gottesdienst vom Kinderkirche-Team und dem Kindergarten St. Maria.

Um wieder einen sehr schönen Altar gestalten zu können, bitten wir schon heute um viele Spenden. Gerne dürfen Sie uns Obst und Gemüse aus dem eigenen Garten zukommen lassen. Genauso dankbar sind wir über Lebensmittel-Spenden, welche Sie kaufen und uns zur Verfügung stellen. Wir verwenden alles, was Sie uns bereitstellen.



Auch unsere Kindergärten sammeln – jetzt schon traditionell – bei den Eltern Ihrer Kinder Lebensmittel und bringen diese, z.B. im Leiterwagen oder im großen Korb, in die Kirche. Diese Spenden werden mit einem entsprechenden Schild gekennzeichnet, so dass es für jeden ersichtlich ist, was von den Kindergärten gekommen ist. Der Erntedankaltar kann bis Dienstag Vormittag in der Folgewoche besichtigt werden.

Die Spenden werden in der Woche nach Erntedank von der Schwäbischen Tafel in Fellbach abgeholt. Die dort arbeitenden Ehrenamtlichen sind sehr froh und dankbar für die Spenden, vor allem freuen sich die Kunden über ein abwechslungsreiches Angebot.

Wir bedanken uns schon heute für Ihre Gaben.

*Für den Kirchengemeinderat Oeffingen,
Margot Gauß*

Programm Frauenbund 2.0



06.09.24, 19–19:45 Uhr
Meditation Kraftquellen
Franziskusheim, Fellbach

Dienstag, 17.09.24, 18:30 Uhr
Spirituelle Abendspaziergang

09.10.24, 19 Uhr, Gemeindezentrum Oeffingen
Talk mit Karin Schieszl-Ratgeb Ordinariatsrätin und Leitung der Hauptabteilung XI – Kirche und Gesellschaft der Diözese Rottenburg-Stuttgart über die Rolle, die die katholische Kirche in den drängenden Fragen Klima, Migration und demokratischer Kultur spielt und über ihre Erfahrungen als Frau in kirchlicher Führungsposition.

17.10.24, 19 Uhr
Frauengottesdienst
Maria Regina, Fellbach

Alle Interessierten sind herzlich willkommen.
Nähere Infos unter www.katholiken-fellbach.de,
Kontakt: Frauenbund@katholiken-fellbach.de

Erntedank Fellbach

Sonntag, 29.09.2024

09:00 Uhr Wort-Gottes-Feier, Kirche St. Johannes

10:30 Uhr Messfeier mit Segnung der Erntegabe, Kirche Maria Regina

Für die Gestaltung unserer Erntedankaltäre in der Kirche St. Johannes und Maria Regina bitten wir wie jedes Jahr um Gaben.

Gerne nehmen wir Obst und Gemüse, das Sie bis Freitag, 27. September in der Kirche St. Johannes beim Marienaltar und in der Kirche Maria Regina hinter dem Altar abstellen können.



Wir feiern 60 Jahre Kindergarten am Erntedankfest

Am 13. September 1964 wurde unser Kindergarten Maximilian Kolbe eingeweiht. Direkt neben der Dreifaltigkeitskirche im ganz neuen Siedlungsgebiet gelegen, erfreute er sich von Beginn an großer Beliebtheit. 60 Jahre sind das nun her.

Für Kirchengemeinde, Kindergarten und alle Familien ist das ein Grund zu feiern: Wir laden am Sonntag, 29. September um 10:30 Uhr in die Dreifaltigkeitskirche ein. Dort starten wir mit einem Familiengottesdienst, der vom Kindergarten vorbereitet und mitgestaltet wird. Ute Bürkle wird Musik machen.



Der Gottesdienst steht ganz im Zeichen des Dankes für die letzten 60 Jahre. Wir haben ihn bewusst auch auf das Erntedankfest gelegt. 60 Jahre Arbeit unserer Erzieherinnen und Erzieher, 60 Jahre Kinder, die Selbstvertrauen schöpfen, vieles lernen und im Miteinander groß werden, sind eine „reiche Ernte“. Froh und dankbar dürfen wir sein.

Im Anschluss an den Gottesdienst ist der Kindergarten für alle geöffnet: Es gibt Pizza für Groß und Klein und Eis als Nachspeise. Man munkelt, ein Zauberer hat sich zum Kinderprogramm angekündigt ... – es wird spannend.

Nun brauchen wir Ihre Mithilfe: 60 Jahre sind eine lange Zeit. Sie kennen sicher noch Erzieher oder Erzieherinnen, die früher im Kindergarten gearbeitet haben. Vielleicht sind Sie auch selbst in die Einrichtung gegangen und kennen Kinder, von denen manche vielleicht jetzt schon ins Rentenalter kommen: Gerne geben Sie die Einladung weiter. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen und auf viele Begegnungen.

Diakon Martin Wunram

Erntedankgaben in Schmiden

In unserer Kirche entsteht jedes Jahr ein Erntedankaltar der anderen Art.

Neben Früchten vom Feld, von der Obstwiese oder aus dem Garten kaufen Menschen Lebensmittel ein, die man für ein Frühstück in der Franziskusstube unter der Paulinenbrücke in Stuttgart gebrauchen kann.

Dort finden Obdachlose und arme Menschen eine offene Tür und jeden Tag ein Frühstück und ein offenes Ohr. Ein ehrenamtliches Team bereitet das Frühstück zusammen mit Schwester Margret vor.

So geben wir von unserem Überfluss. Wir sagen nochmal „Danke“ im Gottesdienst zu Erntedank. Und dann geben wir ihn weiter und sorgen ohne viel Aufhebens für leuchtende Augen bei Menschen, die im Leben zu kurz gekommen sind, weil sie einen Ort haben, an den sie kommen können; weil sie gesehen und angenommen sind.

Jeder kann mitmachen. Auch Menschen mit wenig Zeit: Bitte bringen Sie Ihre Gaben bis zum 28. September in die Dreifaltigkeitskirche und stellen sie diese hinten in der Kirche ab. Vergelt´s Gott!

Diakon Martin Wunram



60 Jahre

Kindergarten Maximilian Kolbe
10 Jahre Kleinkindgruppe

Das wollen wir feiern!
29. September 2024

10:30 Uhr Gottesdienst
 im Anschluss Mittagessen mit Pizza & Salatbuffet
 und gemütliches Beisammensein.
 Der Kindergarten ist geöffnet.

14:00 Uhr Chris Magic
 Zaubervorstellung für alle Kinder.

Kaffee und Kuchen

Wir freuen uns auf viele Gäste!

Kindergarten Maximilian Kolbe, Umlandstraße 63, 70736 Fellbach